

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1974 Ausgegeben am 13. August 1974 134. Stück

- 481.** Kundmachung: Beitritt weiterer Staaten zum Abkommen über die Internationale Zivilluftfahrt
- 482.** Kundmachung: Geltungsbereich des Protokolls über eine Abänderung des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt vom 14. Juni 1954
- 483.** Kundmachung: Geltungsbereich des Protokolls über gewisse Abänderungen des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt vom 14. Juni 1954
- 484.** Kundmachung: Geltungsbereich des Protokolls über eine Abänderung des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt vom 21. Juni 1961
- 485.** Kundmachung: Geltungsbereich des Protokolls über eine Abänderung des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt vom 12. März 1971
- 486.** Kundmachung: Geltungsbereich der Vereinbarung über den Durchflug im Internationalen Fluglinienverkehr
- 487.** Kundmachung: Geltungsbereich des Internationalen Kakao-Übereinkommens 1972 sowie über Ergänzungen der Anlage VII der Wirtschaftlichen und Kontrollregeln des Internationalen Kakao-Übereinkommens 1972
- 488.** Kundmachung: Geltungsbereich der Berner Übereinkunft zum Schutze von Werken der Literatur und der Kunst
- 489.** Protokoll der XXV. Tagung der in Art. 6 des Abkommens zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Italienischen Regierung über die Regelung des erleichterten Warenaustausches zwischen den österreichischen Bundesländern Tirol und Vorarlberg und der italienischen Region Trentino-Südtirol vorgesehenen Gemischten Kommission
- 490.** Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Volksrepublik Bulgarien über die gegenseitige Gewährung der Meistbegünstigung samt Briefwechsel
- 491.** Notenwechsel über die gegenseitige Anerkennung weiterer akademischer Grade zwischen der Republik Österreich und der Italienischen Republik samt Anlagen
- 492.** Zusatzvereinbarung zur Vereinbarung zur Durchführung des Abkommens zwischen der Republik Österreich und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über Soziale Sicherheit

481. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 9. Juli 1974 betreffend den Beitritt weiterer Staaten zum Abkommen über die Internationale Zivilluftfahrt Staaten dem Abkommen über die Internationale Zivilluftfahrt vom 7. Dezember 1944 (BGBl. Nr. 97/1949, letzte Kundmachung betreffend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 404/1970) beigetreten:

Nach Mitteilung der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika sind folgende weitere

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Beitrittsurkunde:	Datum des Inkrafttretens:
Bahrain	20. August 1971	19. September 1971
Katar	5. September 1971	5. Oktober 1971
Äquatorial-Guinea	22. Feber 1972	23. März 1972
Vereinigte Arabische Emirate	25. April 1972	25. Mai 1972
Bangladesh	22. Dezember 1972	21. Jänner 1973
Oman	24. Jänner 1973	23. Feber 1973
Swasiland	14. Feber 1973	16. März 1973
Fidschi	5. März 1973	4. April 1973
Malediven	12. März 1974	11. April 1974

Kreisky

482. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 9. Juli 1974 betreffend den Geltungsbereich des Protokolls über eine Abänderung des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt vom 14. Juni 1954

Nach Mitteilung des Generalsekretariates der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation haben folgende weitere Staaten das Protokoll über eine Abänderung des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt (BGBl. Nr. 106/1957, letzte Kundmachung betreffend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 243/1968) ratifiziert:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde:
Obervolta	1. Feber 1971
Sowjetunion	4. Mai 1971
Bahrein	1. November 1971
Iran	19. Feber 1973
Fidschi	4. April 1973
Libanon	20. August 1973

Kreisky

483. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 9. Juli 1974 betreffend den Geltungsbereich des Protokolls über gewisse Abänderungen des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt vom 14. Juni 1954

Nach Mitteilung des Generalsekretariates der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation haben folgende weitere Staaten das Protokoll über gewisse Abänderungen des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt (BGBl. Nr. 106/1957, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 244/1971) ratifiziert:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde:
Obervolta	1. Feber 1971
Sowjetunion	4. Mai 1971
Bahrein	1. November 1971
Iran	19. Feber 1973
Fidschi	4. April 1973
Libanon	20. August 1973

Kreisky

484. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 9. Juli 1974 betreffend den Geltungsbereich des Protokolls über eine Abänderung des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt vom 21. Juni 1961

Nach Mitteilung des Generalsekretariates der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation haben folgende weitere Staaten das Protokoll über eine Abänderung des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt (BGBl. Nr. 286/1962, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 245/1971) ratifiziert:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde:
Bahrein	1. November 1971
Fidschi	4. April 1973
Irak	3. Oktober 1973

Kreisky

485. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 9. Juli 1974 betreffend den Geltungsbereich des Protokolls über eine Abänderung des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt vom 12. März 1971

Nach Mitteilung des Generalsekretariates der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation haben Costa Rica am 14. November 1973 und Sudan am 21. November 1973 ihre Ratifikationsurkunden zum Protokoll über eine Abänderung des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt (BGBl. Nr. 533/1973) hinterlegt.

Kreisky

486. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 9. Juli 1974 betreffend den Geltungsbereich der Vereinbarung über den Durchflug im Internationalen Fluglinienverkehr vom 7. Dezember 1944

Nach Mitteilung der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika haben folgende weitere Staaten die Vereinbarung über den Durchflug im Internationalen Fluglinienverkehr (BGBl. Nr. 46/1959, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 246/1971) angenommen:

Staaten:	Datum der Annahme:
Mauritius	13. September 1971
Bahrein	12. Oktober 1971
Vereinigte Arabische Emirate	25. Mai 1972
Ungarn	15. Jänner 1973
Fidschi	14. Feber 1973
Oman	23. Feber 1973
Swasiland	30. April 1973

Kreisky

487. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 9. Juli 1974 über den Geltungsbereich des Internationalen Kakao-Übereinkommens 1972 sowie über Ergänzungen der Anlage VII der Wirtschaftlichen und Kontrollregeln des Internationalen Kakao-Übereinkommens 1972

Nach Mitteilung des Generalsekretärs der Vereinten Nationen haben folgende Staaten ihre Ratifikations-, Genehmigungs- oder Beitritts-

urkunden zum Internationalen Kakao-Übereinkommen 1972 (BGBl. Nr. 455/1973, letzte Kundmachung über den Geltungsbereich BGBl. Nr. 353/1974) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunden:
Norwegen	2. August 1973
Niederlande (einschließlich Surinam und Niederländische Antillen)	1. April 1974
Philippinen	14. Jänner 1974
Tschechoslowakei	15. März 1974

Nach Mitteilung des Exekutivdirektors des Internationalen Kakaorates sind der Anlage VII der Wirtschaftlichen und Kontrollregeln, BGBl. Nr. 503/1973, in der Fassung der Kundmachung BGBl. Nr. 353/1974 die Worte und der Code

Philippines	PI	Philippinen	PI
Czechoslovakia	CS	Tschechoslowakei	CS

anzufügen.

Kreisky

488. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 15. Juli 1974 betreffend den Geltungsbereich der Berner Übereinkunft zum Schutze von Werken der Literatur und der Kunst vom 9. September 1886 in der in Brüssel am 26. Juni 1948 revidierten Fassung

Nach Mitteilung der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft sind folgende Staaten der Berner Übereinkunft zum Schutze von Werken der Literatur und der Kunst in der in Brüssel am 26. Juni 1948 revidierten Fassung (BGBl. Nr. 183/1953, letzte Kundmachung betreffend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 84/1970) beigetreten:

Staaten:	Datum der Wirksamkeit:
Chile	5. Juni 1970
Niederlande (nur für das Königreich in Europa)	7. Jänner 1973
Japan	12. Juni 1974

Anlässlich des Beitrittes hat Japan folgende Erklärung abgegeben:

„Gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Übereinkunft erklärt die japanische Regierung, daß sie den von ihr früher erklärten Vorbehalt bis 31. Dezember 1980 aufrechtzuerhalten beabsichtigt, das heißt, daß sie beabsichtigt, bezüglich des in Artikel 8 der genannten Übereinkunft vorgesehenen ausschließlichen Rechtes der Urheber, ihre Werke zu übersetzen oder deren Übersetzung zu erlauben, an die Bestimmungen des Artikels 5 der Berner

Übereinkunft vom 9. September 1886 in der Fassung des Artikels 1 Ziffer 3 des am 4. Mai 1896 in Paris unterzeichneten Zusatzaktes gebunden zu bleiben.“

Mauritius hat mit Wirkung vom 18. August 1971 die Geltung der Berner Übereinkunft in der Brüsseler Fassung vom 26. Juni 1948 für beendet erklärt.

Fidschi hat bestätigt, daß es der Berner Übereinkunft in der gegenständlichen Fassung weiter angehört.

Kreisky

489.

PROTOKOLL

der

XXV. Tagung

der in Artikel 6 des Abkommens zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Italienischen Regierung über die Regelung des erleichterten Warenaustausches zwischen den österreichischen Bundesländern Tirol und Vorarlberg und der italienischen Region Trentino-Südtirol vom 12. Mai 1949 *) vorgesehenen Gemischten Kommission

Die in Art. 6 des Abkommens zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Italienischen Regierung über die Regelung des erleichterten Warenaustausches zwischen den österreichischen Bundesländern Tirol und Vorarlberg und der italienischen Region Trentino-Südtirol vorgesehene Gemischte Kommission hat ihre XXV. Tagung in der Zeit vom 20. bis 24. Mai 1974 in Innsbruck abgehalten.

Die Gemischte Kommission hat die Abwicklung des Warenverkehrs zwischen den beteiligten Regionen geprüft und folgendes vereinbart:

Artikel 1

An Stelle der dem Protokoll vom 25. Mai 1973 angeschlossenen Listen B und der dem Protokoll vom 6. Juni 1969 angeschlossenen Liste A treten die diesem Protokoll angeschlossenen Listen B und Liste A mit 1. Oktober 1974 in Kraft und gelten bis 30. September 1975.

*) BGBl. Nr. 125/1957 in der Fassung der Kundmachung BGBl. Nr. 422/1973

Artikel 2

Die Bestimmungen der Protokolle seit 17. Oktober 1953 und die dazugehörigen Beilagen bleiben, soweit sie nicht im Gegensatz zu den Bestimmungen dieses Protokolls stehen, weiterhin in Kraft. Dies gilt insbesondere auch für jene Bestimmungen des Protokolls vom 23. Juni 1954, laut welchem die durch beiderseitige Liberalisierungsmaßnahmen derzeit praktisch nicht wirksamen Kontingente der Listen A für den Fall einer Abänderung der Liberalisierungsbestimmungen automatisch wieder voll in Kraft treten.

Artikel 3

Die in den diesem Protokoll angeschlossenen Listen B und Liste A vorgesehenen Jahreskontingente erneuern sich automatisch um ein Jahr, falls eine Tagung der Gemischten Kommission vor Ablauf des Vertragsjahres nicht stattfinden sollte.

Die im gegenwärtig laufenden Vertragsjahr (1. Oktober 1973 bis 30. September 1974), die im Zeitraum vom 1. Oktober 1974 bis 30. September 1975 bzw. die im Falle einer automatischen Verlängerung im neuen Vertragsjahre erteilten Ein- und Ausfuhrbewilligungen können jeweils auch über den Ablauf des entsprechenden Vertragsjahres hinaus ohne Anrechnung auf die Kontingente des folgenden Vertragsjahres ausgenützt bzw. im Bedarfsfalle verlängert werden.

Die Kontingenterhöhungen, die auf diplomatischem Weg im laufenden Vertragsjahr oder während der Gültigkeitsdauer dieses Protokolls im Sinne des dem Protokoll vom 29. Mai 1964 beigeschlossenen Briefwechsels genehmigt werden, finden auf die nach Ablauf des jeweiligen Vertragsjahres neu in Kraft tretenden Kontingente keine Anrechnung.

Artikel 4

Das vorliegende Protokoll tritt am 1. Oktober 1974 in Kraft und gilt bis zum 30. September 1975. Seine Gültigkeit verlängert sich automatisch um ein Jahr, falls eine Tagung der Gemischten Kommission vor Ablauf des Vertragsjahres nicht stattfinden sollte.

Gegeben zu Innsbruck, am 24. Mai 1974, in zwei Ausfertigungen, jede in deutscher und italienischer Sprache, wobei beide Texte gleichermaßen authentisch sind.

Der Vorsitzende der österreichischen Delegation:

Dr. Josef Meisl e. h.

Der Vorsitzende der italienischen Delegation:

Dott. Diego Soro e. h.

AUSFUHR AUS TRENINO-SÜDTIROL
NACH TIROL UND VORARLBERG

Liste A

Nr.	Ware	Kontingent	
		Menge	Wert in Millionen Lire
1	Rindvieh		10
2	Frisches Gemüse	3.000 t	
3	Frisches Obst (davon bis zu 5.500 t Tafeläpfel) ..	9.000 t	
4	Industrieobst	1.000 t	
5	Wein- und Traubenmost	30.000 hl	
6	Kleie und andere Rückstände vom Sieben oder Mahlen von Getreide ..	500 t	
7	Holzmöbel		20
8	Verschiedene Waren (bis zu einem Betrag von 10 Millionen Lire für jede Ware)		100

AUSFUHR AUS TIROL UND VORARLBERG
NACH TRENINO-SÜDTIROL

Liste B

Nr.	Ware	Kontingent	
		Menge	Wert in Millionen Lire
1	Schmelzkäse	41 t	
2	Bergkäse	279 t	
3	Andere Käse	76 t	
4	Johannisbeeren, frisch .	63.500 kg	
5	Brot, gewöhnliche und feine Backwaren		12
6	Dauerback- und Süßwaren sowie andere Konditoreiwaren; Schokolade und -waren	89.200 kg	
7	Backerbsen, Fridatten, Salzletten und Pommes frites	106.300 kg	
8	Fruchtsirup aus Himbeeren, Preiselbeeren, Heidelbeeren oder Johannisbeeren; Fruchtsäfte; Fruchtkonzentrate		31
9	Marmelade, auch in Kleinpäckungen		53
10	Bier		130
11	Kupferoxychlorid		64
12	Kupfervitriol		40
13	Farben und Lacke		17
14	Kosmetische Produkte		15
15	Waschmittel, Waschhilfsmittel, Spül-, Reinigungsmittel		50
16	Fertigmörtel		15
17	Waren aus plastischem Material, davon bis zu 38 Millionen Lire Fertigwaren		141

Nr.	Ware	Kontingent		Nr.	Ware	Kontingent	
		Menge	Wert in Millionen Lire			Menge	Wert in Millionen Lire
18	Feuerlöschschläuche	20		36	Trachten- und Dirndlstoffe	150	
19	Bekleidungsleder, Taschnerleder, Schuhleder	45		37	Borten	25	
20	Lederbekleidung und Zubehör	10		38	Stickereien, Fransen, Spitzen für Trachten und dergleichen; bestickte Taschentücher, bestickte Damenblusen und Modewaren, bestickte Bettwäsche, Klöppelspitzentischdecken und -decken	75	
21	Rucksäcke	6		39	Strick- und Wirkwaren	340	
22	Furniere	50		40	Konfektionswaren aus Textilien	140	
23	Vorgefertigte Häuser, Hütten, Baracken, Flugdächer, Dachstühle, Silos und ähnliche Konstruktionen; zerlegbar, aus Holz, komplett mit ihren Bestandteilen. Darin inbegriffen Platten aus Holz und/oder aus anderen pflanzlichen Stoffen, zerfasert aus Sägespänen oder aus Holzwole mit Harzen oder anderen Bindemitteln gebunden, mit oder ohne Holzbedachung sowie äußere und/oder innere Holzverschalung, einschließlich der dazugehörigen Leisten und Latten aus Holz. Ausgenommen Türen, Fenster, Jalousien usw., soweit sie nicht Bestandteile der vorgenannten Konstruktionen sind	110		41	Wimpel für Automobile und für Werbezwecke	5	
24	Obstleitern, Holzstöcke für Fleischer, Rahmenleisten, Rahmen, Leisten für Fußböden und Zimmerdecken, Parketten und andere Holzwaren sowie fertige Karniesen aus Holz	71		42	Markisen, Jalousien, Rolläden, Totalverdunkelungsanlagen, deren Teile	30	
25	Dachschindeln aus Holz	15		43	Teppiche und Läufer	40	
26	Faßhähne, Kälbersauger, Kuhschwanzhalter, Ringhornsteller und Ohrmarknumerierzangen	6		44	Schuhe und deren Teile	10	
27	Holzfasерplatten	37		45	Hüte	18	
28	Spanplatten, kunststoffbeschichtete Platten	60		46	Schleifscheiben und Schleifsteine	120	
29	Filterumwicklungspapier	46		47	Bausteine oder -platten aus Holzwole, Holzfasern, Holzspänen oder Holzabfällen, mit Zement oder anderen Bindemitteln hergestellt	57	
30	Wellpappe und Pappkartons	35		48	Glaswaren, gefärbt und/oder bemalt, auch graviert und/oder geschliffen, auch kunstgewerbliche, auch für Kirchen	55	
31	Dekorationsartikel, und zwar: Lahn-bänder, Lametta und Gegenstände daraus, leonische Gespinste	8		49	Glasfaserlaminare	64	
32	Gewebe aus synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen	55		50	Medaillen	12	
33	Loden, andere Wollgewebe und Wolldecken; Lodenkonfektion	135		51	Messing- und Eisenpfannen, Messing- oder Eisenbehälter sowie Blechwaren, auch verzinkt; Elektrogeschirr	19	
34	Handstrickgarne	35		52	Gußeiserne Rohre und Formstücke ..	100	
35	Baumwoll- und/oder Zellwollgewebe aller Art; Leinen- und Halbleinengewebe; Baumwollwindeln abgepaßt; Tischdecken; Baumwollflanelldecken sowie Decken aus synthetischen und/oder künstlichen Spinnstoffen	215		53	Deckenstützen	7	
				54	Werkzeuge und Geräte für Handwerk, Industrie und Landwirtschaft; Messer; Haus- und Küchenwaren, Bergsteigerartikel aus Eisen, Dengel-apparate, Rechen, Gabeln, Glaserwerkzeuge, Kleineisenwaren, Vieh-schellen und Viehglocken	94	
				55	Hartmetallwerkzeuge und -erzeug-nisse	20	
				56	Bestecke und Tafelgeräte aus Metall	12	
				57	Beschläge	100	
				58	Schrauben aller Art	3	
				59	Leuchten und Leuchtstoffröhren so-wie elektrische Beleuchtungskörper aller Art	110	
				60	Kirchenglocken samt Armaturen	5	
				61	Seilweegeräte; fahrbare gummi-bereifte Seilwindenaggregate mit stufenlosen Getrieben und Explosions-oder Elektromotor, Seilwinden, Trak-		

Nr.	Ware	Kontingent		Nr.	Ware	Kontingent	
		Menge	Wert in Millionen Lire			Menge	Wert in Millionen Lire
	torenaufbauseilwinden, Bergsitzpflüge, Bergmessereggen; sämtliche Zusatzgeräte und Ersatzteile für vorangeführte Maschinen; Seile für vorangeführte Seilwinden		23		und Geräten (Seilwinden, Düngestreuer, Pumpen, Gülletanks, Heugitter u. a.) ausgestattet; oben angeführte Maschinen und Geräte, auch gesondert eingeführt; Zubehör und Ersatzteile		90
62	Weidezaungeräte mit oder ohne Batterien und Isolatoren		3	81	Kunstgewerbliche Erzeugnisse und Spielwaren		112
63	Kompressoren, Dieselmotoren, sowie deren Teile		20	82	In der vorliegenden Liste nicht genannte Waren (für jede Warengattung bis zu 5 Millionen Lire)		140
64	Lufttechnische Geräte und Apparate		15				
65	Schilifte, Sessellifte, Gondellifte, Seilbahnen und dergleichen, sowie deren Teile		135				
66	Schneeräumgeräte aller Art, deren Teile		10				
67	Landwirtschaftliche Maschinen, Drucktanks für Süßmost und Wein, und deren Teile		10				
68	Holzbearbeitungsmaschinen, Dübelbohrmaschinen, sowie deren Teile ..		81				
69	Armaturen für Wasserleitungen		240				
70	Anlagen für Turbinen, Regulatoren, deren Teile, Ersatzteile für Wasserkraftanlagen		15				
71	Speisetransportwagen und dazugehörige Geräte		6				
72	Elektrische Haushaltsgeräte; Elektro-Einbau-Backrohre und Einbau-Kochstellen; elektrische Heizdecken; kleine elektrische Hebebühnen; Einbau-Schaltkästen; Elektromaterial, auch isolierend; deren Teile		60				
73	Herde, Öfen, Dampfkessel, Zentralheizungskessel aller Art, auch mit automatischer Heißwasseranlage; Spülchränke; deren Teile		110				
74	Feldstecher, Fernrohre, auch Zielfernrohre und Theaterglasser mit Etui und Zubehör; Brillengläser, roh oder bearbeitet		100				
75	Orgeln und deren Bestandteile		20				
76	Möbel, einschließlich Schulmöbel		93				
77	Steppdecken; Matratzenauflagen und Polster mit Füllung		30				
78	Schlitten, Rodeln, Ski, Schibindungen, Schistöcke, Bergrettungsgeräte; deren Bestandteile		256				
79	Spezialfahrzeuge und Geräte zur Schipistenpflege; deren Teile		60				
80	Spezialfahrzeuge und Anhänger für die Landwirtschaft und für das Baugewerbe, mit oder ohne Maschinen						

**AUSFUHR AUS TRENTINO-SÜDTIROL
NACH TIROL UND VORARLBERG**

Liste B

Nr.	Ware	Kontingent	
		Menge	Wert in Millionen Lire
1	Lebende Forellen und Forelleneier	52.650 kg	
2	Zier-, Obst- und Aufforstungspflanzen mit bloßen Wurzeln und/oder daran haftendem Erdreich, in Stroh eingewickelt		4
3	Maisgrieß und Maismehl; Polenta ...		5
4	Salami und Mortadella, Speck	81.600 kg	
5	Teigwaren, auch gefüllt	363 t	
6	Backwaren, auch tiefgekühlt		7
7	Konfitüren, Gelees, Marmeladen, Fruchtmus und Fruchtpasten, eingekocht, auch mit Zuckerzusatz; Früchte in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht, auch mit Zusatz von Zucker oder Alkohol; Fruchteiscremen und Eispasten		80
8	Erdnuß-, Mandel- oder Haselnußkaramel, Zuckererdnüsse, Zuckermandeln, geröstete und gesalzene Erdnuß- oder Mandelkerne		3
9	Pilze, frisch oder getrocknet; auch zerkleinert; Fischzubereitungen und Fischkonserven; Gemüsekonserven ..		10
10	Fruchtsäfte (inbegriffen Traubensaft), Gemüsesäfte, auch mit Zuckerzusatz, jedoch weder gegoren noch mit einem Zusatz von Alkohol; Fruchtkonzentrate; einschlägiges Aroma; Fruchtsaft- oder Gemüsesaftgetränke und Getränke aus aromatischen Kräutern ohne Zusatz von Alkohol, einschließlich jener mit einem über dem natürlichen Prozentsatz liegenden Wassergehalt		120

Nr.	Ware	Kontingent		Nr.	Ware	Kontingent	
		Menge	Wert in Millionen Lire			Menge	Wert in Millionen Lire
11	Mineralwasser	725.000 l		31	Gewebe und Bänder aus Seide, Baumwolle und/oder synthetischen und/oder künstlichen Spinnstoffen, auch mit Metallfäden		43
12	Bier		100	32	Wollgarne und Wollmischgarne		3
13	Typen- und Sortenweine in Flaschen, einschließlich Schaumweine	5.000 hl		33	Wollgewebe, auch gemischt mit anderen Textilfasern		10
14	Branntwein aus Früchten	11.500 l		34	Baumwollgarne, von Nr. 0 bis einschließlich Nr. 50 englisch		5
15	Weinessig, auch in Flaschen	200.000 l		35	Erzeugnisse der Kunstweberei		16
16	Marmor, Travertin und andere Kalksteine (Werk- oder Hausteine) mit einer scheinbaren Dichte von 2,5 oder mehr; Schiefer, Granit, Basalt, Sandstein, Serpentin, Quarzit und andere Werk- oder Hausteine mit einer scheinbaren Dichte unter 2,5, natürliche Konglomerate; Kunststein; alle diese roh, gespalten, grob behauen, durch Sägen zerteilt, in jeder Form und Größe bearbeitet und Waren daraus		460	36	Teppiche und Spannteppiche		33
17	Steine aus Porphyr sowie Waren daraus		75	37	Wirk- und Strickwaren		220
18	Waschmittel		7	38	Strümpfe, Socken und Strumpfhosen		38
19	Kerzen und andere Wachswaren, auch kunstgewerbliche		34	39	Krawatten und Foulards		9
20	Profile und Waren aus plastischem Material		160	40	Konfektionswaren aus Textilien, auch mit Gummi oder Plastik überzogen; Daunendecken und Kissen		80
21	Runderneuerte Reifen; Platten, Blätter, Streifen und Profile, aus vulkanisiertem Weichkautschuk		35	41	Schuhe und deren Teile		55
22	Bekleidungsstücke, Handschuhe, Mützen und Taschen, aus Leder oder Pelz		25	42	Platten, Fliesen, Blöcke und Tafeln für Bauzwecke, auch aus Holzabfällen mit Magnesium oder anderen Bindemitteln hergestellt		145
23	Parkettbrettchen, Kurzriemen, Schwedenschalungen und Kehrleisten		45	43	Waren aus Zement, Beton oder Kunststein, auch bewehrt		110
24	Rolläden aus Holz oder Kunststoff und deren Zubehör, auch zerlegt; Kunststoffprofile für Rolläden		110	44	Ziegel		50
25	Vorgefertigte Häuser und deren Teile		90	45	Rohre, Rohrverbindungsstücke und andere Teile für Kanalisations-, Entwässerungs- und ähnliche Zwecke, Platten und Fliesen, aus Steinzeug		4
26	Spanplatten, kunststoffbeschichtete Platten		27	46	Glasierte Boden- und Wandbelagplatten (Fliesen) aus Keramik		90
27	Türen und Fenster, und die dazugehörigen Rahmen		160	47	Weinflaschen aus Glas		10
28	Papier aller Art; Pappe, auch für bestimmte Zwecke zugeschnitten; Wellpappe		25	48	Spiegel, Isolierglas, Flachglas, bearbeitet		150
29	Schachteln und andere Umschließungen aus Papier oder Pappe		25	49	Baustahlmatten, sowie Erzeugnisse daraus		50
30	Glückwunschkillets, Bildpost- und Glückwunschkarten aller Art, auch in gefalteten Serien und in Blockform; Kalender aller Art		60	50	Garagenkipptore, Gittertore und Rolläden aus Eisen oder Stahl; Wellblechgaragen auch unvollständig, auch nicht zusammengesetzt, und deren Teile		100
				51	Fundamentzwingen, deren Zubehör		50
				52	Metallregale; deren Bestandteile und Verbindungsstücke		30
				53	Decken-Stahlgitterträger		28
				54	Heizöl-, Haushalts- sowie Lager-tanks und deren Zubehör		4
				55	Gas- oder Elektroherde; Gaskochkessel; Elektrobacköfen; Gasfriteusen, Kippbratpfannen; Wärmegeräte (Tellerwärmer, Wasserbäder usw.); Grillgeräte		80

Nr.	Wert	Kontingent		Nr.	Ware	Kontingent	
		Menge	Wert in Millionen Lire			Menge	Wert in Millionen Lire
56	Drücker, Schilder und Beschläge, Kleiderhaken in Messing, poliert, verchromt oder in Bronze, oder in Aluminium; Eisenbeschläge für Bauzwecke und Möbel, inbegriffen Schlösser ..	80		77	Möbel und Möbelteile		286
57	Druckgußteile aus Nichteisenmetallen	20		78	Kunstgewerbliche Erzeugnisse und Spielwaren		300
58	Spülbecken aus rostfreiem Stahl, auch mit Unterbauten; deren Teile	5		79	Bürsten und Besen		10
59	Lagersichtkästen aus Plastik oder Stahlblech, auch lackiert oder verzinkt; deren Zubehör	8		80	Schlitten, Rodeln, Ski, Schibindungen, Schistöcke, Bergrettungsgeräte; deren Bestandteile		75
60	Automatische Kühlraumtüren, einschließlich deren elektrische Ausrüstung; deren Teile	15		81	In der vorliegenden Liste nicht genannte Waren (für jede Warengattung bis zu 5 Millionen Lire)		100
61	Abfallbehälter aus Stahl, deren Teile	4		Der Vorsitzende der Österreichischen Delegation an den Vorsitzenden der Italienischen Delegation			
62	Handsägen und Sägeblätter aller Art	5		Innsbruck, am 24. Mai 1974			
63	Spiralbohrer, Reibahlen, Fräsen, Kreissägeblätter und andere Werkzeuge für die Metallbearbeitung	6		Herr Vorsitzender!			
64	Leuchten aller Art	20		Im Verlauf der heute beendeten XXV. Tagung der Gemischten Kommission sind die beiden Delegationen wie folgt übereingekommen:			
65	Schilifte, Sessellifte, Gondellifte, Seilbahnen und dergleichen, sowie deren Teile	100		In dem Bestreben, die Entwicklung des Warenaustausches zwischen den beiden begünstigten Zonen weiter zu erleichtern, werden die für die Verwaltung der Kontingente zuständigen österreichischen und italienischen Zollbehörden ermächtigt, für die Zeit vom 24. Mai bis 30. September 1974 zusätzlich die zollfreie Einfuhr der unten angeführten Waren in der Höhe der bei jeder Position angegebenen Beträge zuzulassen.			
66	Elektrische Güteraufzüge und deren Teile	30		Die Gesamthöhe dieses zusätzlichen Warenaustausches, die auf jeder Seite 370 Millionen Lire beträgt, entspricht vier Zwölfteln der Erhöhung, die der Gesamtplafond der Warenlisten B, die dem am heutigen Tage unterzeichneten Protokoll angeschlossen sind, gegenüber dem Gesamtplafond der am 25. Mai 1973 in Arco (Trento) vereinbarten Listen B erfahren hat.			
67	Werkzeugmaschinen und Werkzeuge für die Bearbeitung von Steinen, deren Teile	15		AUSFUHR AUS TIROL UND VORARLBERG NACH TRENINO-SÜDTIROL			
68	Klimaanlagen und Luftbehandlungsgeräte aller Art, deren Zubehör und Ersatzteile	60		Kontingent Nr.	Ware	Millionen Lire	
69	Kühltische	15		009	Marmelade, auch in Kleinpackungen	6	
70	Kabel mit Gummiisolierung	10		015	Waschmittel, Waschhilfsmittel, Spül-, Reinigungsmittel	3	
71	Umwälz- und Filteranlagen für Schwimmbekken, deren Teile	20		016	Fertigmörtel	10	
72	Ventile und Geräte für Aerosolprodukte; deren Teile	80		017	Waren aus plastischem Material, davon bis zu 38 Millionen Lire Fertigwaren	13	
73	Spezialfahrzeuge und Anhänger für die Landwirtschaft, für das Baugewerbe und für touristische Zwecke, ausgenommen Traktoren, mit oder ohne Maschinen und Geräten (Seilwinden, Dungstreuer, Pumpen, Gülletanks, Heugitter u. a.) ausgestattet; oben angeführte Maschinen und Geräte, auch gesondert eingeführt; einzelne Teile, Zubehör und Ersatzteile, auch für Traktoren	70		021	Rucksäcke	3	
74	Spezialfahrzeuge und -geräte zur Schipistenpflege; deren Teile	200		022	Furniere	5	
75	Gold- oder Silberarmbanduhren; Pokale und Trophäen	7					
76	Klaviere und Harmonien, auch elektronisch	15					

Kontingent Nr.	Ware	Millionen Lire	Kontingent Nr.	Ware	Millionen Lire
024	Obstleitern, Holzstöcke für Fleischhauer, Rahmenleisten, Rahmen, Leisten für Fußböden und Zimmerdecken, Parketten und andere Holzwaren sowie fertige Karniesen aus Holz	3	065	Schilifte, Sessellifte, Gondellifte, Seilbahnen und dergleichen, sowie deren Teile	10
025	Dachschindeln aus Holz	3	069	Armaturen für Wasserleitungen	10
027	Holzfaserverplatten	5	072	Elektrische Haushaltsgeräte; Elektro-Einbau-Backrohre und Einbau-Kochstellen; elektrische Heizdecken; kleine elektrische Hebebühnen; Einbau-Schaltkästen; Elektromaterial, auch isolierend; deren Teile	8
028	Spanplatten, kunststoffbeschichtete Platten	5	073	Herde, Ofen, Dampfkessel, Zentralheizungskessel aller Art, auch mit automatischer Heißwasseranlage; Spülchränke; deren Teile	8
030	Wellpappe und Pappkartons	12	074	Feldstecher, Fernrohre, auch Zielfernrohre und Theatergläser mit Etui und Zubehör; Brillengläser, roh oder bearbeitet	8
031	Dekorationsartikel, und zwar: Lahn-bänder, Lametta und Gegenstände daraus, leonische Gespinste	2	076	Möbel, einschließlich Schulmöbel	8
032	Gewebe aus synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen	9	078	Schlitten, Rodeln, Ski, Schibindungen, Schistöcke, Bergrettungsgeräte; deren Bestandteile	27
035	Baumwoll- und/oder Zellwollgewebe aller Art; Leinen- und Halbleinengewebe; Baumwollwindeln abgepaßt; Tischdecken; Baumwollflanelldecken sowie Decken aus synthetischen und/oder künstlichen Spinnstoffen	10	080	Spezialfahrzeuge und Anhänger für die Landwirtschaft und für das Baugewerbe, mit oder ohne Maschinen und Geräten (Seilwinden, Dungstreuer, Pumpen, Gülletanks, Heugitter u. a.) ausgestattet; oben angeführte Maschinen und Geräte, auch gesondert eingeführt; Zubehör und Ersatzteile	8
036	Trachten- und Dirndlstoffe	20	081	Kunstgewerbliche Erzeugnisse und Spielwaren	10
037	Borten	5	AUSFUHR AUS TRENTINO-SÜDTIROL NACH TIROL UND VORARLBERG		
038	Stickereien, Fransen, Spitzen für Trachten und dergleichen; bestickte Taschentücher, bestickte Damenblusen und Modewaren, bestickte Bettwäsche, Klöppelspitzentischdecken und -deckchen	10	Kontingent Nr.	Ware	Menge Millionen Lire
039	Strick- und Wirkwaren	48	001	Lebende Forellen und Forelleneier	14.750 kg
040	Konfektionswaren aus Textilien	13	002	Zier-, Obst- und Aufforstungspflanzen mit bloßen Wurzeln und/oder daran haftendem Erdreich, in Stroh eingewickelt	2
045	Hüte	2	004	Salami und Mortadella, Speck	8.160 kg
049	Glasfaserlamine	11	006	Backwaren, auch tiefgekühlt	5
052	Gußeiserne Rohre und Formstücke	32	010	Fruchtsäfte (inbegriffen Traubensaft), Gemüsesäfte, auch mit Zuckerzusatz, jedoch weder gegoren noch mit einem Zusatz von Alkohol; Fruchtkonzentrate; einschlägiges Aroma; Frucht-saft- oder Gemüsesaftgetränke und Getränke aus aromatischen Kräutern ohne Zusatz von Alkohol, einschließ-	
054	Werkzeuge und Geräte für Handwerk, Industrie und Landwirtschaft; Messer; Haus- und Küchenwaren, Bergsteigerartikel aus Eisen, Dengel-apparate, Rechen, Gabeln, Glaserwerkzeuge, Kleisenwaren, Viehschellen und Viehlocken	5			
057	Beschläge	20			
059	Leuchten und Leuchtstoffröhren sowie elektrische Beleuchtungskörper aller Art	15			
061	Seilweegeräte; fahrbare gummi-bereifte Seilwindenaggregate mit stufenlosen Getrieben und Explosions-oder Elektromotor, Seilwinden, Traktorenaufbauseilwinden, Bergsitz-pflüge, Bergmessereggen; sämtliche Zusatzgeräte und Ersatzteile für vorangeführte Maschinen; Seile für vorangeführte Seilwinden	3			

Kontingent Nr.	Ware	Menge	Millionen Lire
	lich jener mit einem über dem natürlichen Prozentsatz liegenden Wassergehalt		5
012	Bier		5
016	Marmor, Travertin und andere Kalksteine (Werk- oder Hausteine) mit einer scheinbaren Dichte von 2,5 oder mehr; Schiefer, Granit, Basalt, Sandstein, Serpentin, Quarzit und andere Werk- oder Hausteine mit einer scheinbaren Dichte unter 2,5, natürliche Konglomerate; Kunststein; alle diese roh, gespalten, grob behauen, durch Sägen zerteilt, in jeder Form und Größe bearbeitet und Waren daraus		43
021	Runderneuerte Reifen; Platten, Blätter, Streifen und Profile, aus vulkanisiertem Weichkautschuk		12
023	Parkettbrettchen, Kurzriemen, Schwedenschalungen und Kehrleisten		15
024	Rolläden aus Holz oder Kunststoff und deren Zubehör, auch zerlegt; Kunststoffprofile für Rolläden		8
025	Vorgefertigte Häuser und deren Teile		40
027	Türen und Fenster, und die dazugehörigen Rahmen		10
030	Glückwunschkarten aller Art, auch in gefalteten Serien und in Blockform; Kalender aller Art		12
035	Erzeugnisse der Kunstweberei		5
036	Teppiche und Spannteppiche		33
044	Ziegel		5
048	Spiegel, Isolierglas, Flachglas, bearbeitet		20
062	Handsägen und Sägeblätter aller Art		3
064	Leuchten aller Art		5
072	Ventile und Geräte für Aerosolprodukte; deren Teile		5
074	Spezialfahrzeuge und -geräte zur Schipistenpflege; deren Teile		25
078	Kunstgewerbliche Erzeugnisse und Spielwaren		60
079	Bürsten und Besen		3
080	Schlitten, Rodeln, Ski, Schibindungen, Schistöcke, Bergrettungsgeräte; deren Bestandteile		5
081	In der vorliegenden Liste nicht genannte Waren (für jede Warengattung bis zu 5 Millionen Lire)		20

Auf die vorstehend angeführten Kontingente werden die Bestimmungen des Artikels 3 des heute unterzeichneten Protokolls angewendet.

Ich bitte, Herr Vorsitzender, mir das Einverständnis Ihrer Regierung mit Vorstehendem zu bestätigen.

Genehmigen Sie, Herr Vorsitzender, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Dr. Meisl e. h.

Der Vorsitzende der Italienischen Delegation
an den Vorsitzenden der Österreichischen Delegation

Innsbruck, am 24. Mai 1974

Herr Vorsitzender!

Ich beehre mich, den Empfang Ihres Schreibens vom heutigen Tage zu bestätigen, welches folgendermaßen lautet:

„Im Verlauf der heute beendeten XXV. Tagung der Gemischten Kommission sind die beiden Delegationen wie folgt übereingekommen:

In dem Bestreben, die Entwicklung des Warenaustausches zwischen den beiden begünstigten Zonen weiter zu erleichtern, werden die für die Verwaltung der Kontingente zuständigen österreichischen und italienischen Zollbehörden ermächtigt, für die Zeit vom 24. Mai bis 30. September 1974 zusätzlich die zollfreie Einfuhr der unten angeführten Waren in der Höhe der bei jeder Position angegebenen Beträge zuzulassen.

Die Gesamthöhe dieses zusätzlichen Warenaustausches, die auf jeder Seite 370 Millionen Lire beträgt, entspricht vier Zwölfteln der Erhöhung, die der Gesamtplafond der Warenlisten B, die dem am heutigen Tage unterzeichneten Protokoll angeschlossen sind, gegenüber dem Gesamtplafond der am 25. Mai 1973 in Arco (Trento) vereinbarten Listen B erfahren hat.

**AUSFUHR AUS TIROL UND VORARLBERG
NACH TARENTINO-SÜDTIROL**

Kontingent Nr.	Ware	Millionen Lire
009	Marmelade, auch in Kleinpackungen	6
015	Waschmittel, Waschhilfsmittel, Spül-, Reinigungsmittel	3
016	Fertigmörtel	10
017	Waren aus plastischem Material, davon bis zu 38 Millionen Lire Fertigwaren	13
021	Rucksäcke	3
022	Furniere	5
024	Obstleitern, Holzstöcke für Fleischer, Rahmenleisten, Rahmen, Leisten für Fußböden und Zimmerdecken, Parketten und andere Holzwaren sowie fertige Karniesen aus Holz	3

Kontingent Nr.	Ware	Millionen Lire	Kontingent Nr.	Ware	Millionen Lire
025	Dachschindeln aus Holz	3		stellen; elektrische Heizdecken; kleine elektrische Hebebühnen; Einbau-Schaltkästen; Elektromaterial, auch isolierend; deren Teile	8
027	Holzfaserverplatten	5			
028	Spanplatten, kunststoffbeschichtete Platten	5	073	Herde, Ofen, Dampfkessel, Zentralheizungskessel aller Art, auch mit automatischer Heißwasseranlage; Spülchränke; deren Teile	8
030	Wellpappe und Pappkartons	12	074	Feldstecher, Fernrohre, auch Zielfernrohre und Theatergläser mit Etui und Zubehör; Brillengläser, roh oder bearbeitet	8
031	Dekorationsartikel, und zwar: Lahn- bänder, Lametta und Gegenstände daraus, leonische Gespinste	2	076	Möbel, einschließlich Schulmöbel	8
032	Gewebe aus synthetischen oder künst- lichen Spinnstoffen	9	078	Schlitten, Rodeln, Ski, Schibindun- gen, Schistöcke, Bergrettungsgerä- te; deren Bestandteile	27
035	Baumwoll- und/oder Zellwollgewebe aller Art; Leinen- und Halbleinen- gewebe; Baumwollwindeln abgepaßt; Tischdecken; Baumwollflanelldecken sowie Decken aus synthetischen und/ oder künstlichen Spinnstoffen	10	080	Spezialfahrzeuge und Anhänger für die Landwirtschaft und für das Bau- gewerbe, mit oder ohne Maschinen und Geräten (Seilwinden, Dung- streuer, Pumpen, Gülletanks, Heu- gitter u. a.) ausgestattet; oben ange- führte Maschinen und Geräte, auch gesondert eingeführt; Zubehör und Ersatzteile	8
036	Trachten- und Dirndlstoffe	20	081	Kunstgewerbliche Erzeugnisse und Spielwaren	10
037	Borten	5			
038	Stickereien, Fransen, Spitzen für Trachten und dergleichen; bestickte Taschentücher, bestickte Damenblusen und Modewaren, bestickte Bett- wäsche, Klöppelspitzentischdecken und -deckchen	10			
039	Strick- und Wirkwaren	48			
040	Konfektionswaren aus Textilien	13			
045	Hüte	2			
049	Glasfaserlamine	11			
052	Gußeiserne Rohre und Formstücke	32			
054	Werkzeuge und Geräte für Hand- werk, Industrie und Landwirtschaft; Messer; Haus- und Küchenwaren, Bergsteigerartikel aus Eisen, Dengel- apparate, Rechen, Gabeln, Glaser- werkzeuge, Kleiseisenwaren, Vieh- schellen und Viehlocken	5			
057	Beschläge	20			
059	Leuchten und Leuchtstoffröhren so- wie elektrische Beleuchtungskörper aller Art	15			
061	Seilwegegeräte; fahrbare gummi- bereifte Seilwindenaggregate mit stufenlosen Getrieben und Explosions- oder Elektromotor, Seilwinden, Trak- torenaufbauseilwinden, Bergsitz- pflüge, Bergmessereggen; sämtliche Zusatzgeräte und Ersatzteile für vor- angeführte Maschinen; Seile für vor- angeführte Seilwinden	3			
065	Schilifte, Sessellifte, Gondellifte, Seil- bahnen und dergleichen, sowie deren Teile	10	004	Salami und Mortadella, Speck	8.160 kg
069	Armaturen für Wasserleitungen	10	006	Backwaren, auch tiefgekühlt	5
072	Elektrische Haushaltsgeräte; Elektro- Einbau-Backrohre und Einbau-Koch-		010	Fruchtsäfte (inbegriffen Traubensaft), Gemüsesäfte, auch mit Zuckerzusatz, jedoch weder gegoren noch mit einem Zusatz von Alkohol; Fruchtkonzent- rate; einschlägiges Aroma; Frucht- saft- oder Gemüsesaftgetränke und Getränke aus aromatischen Kräutern ohne Zusatz von Alkohol, einschließ- lich jener mit einem über dem natür- lichen Prozentsatz liegenden Wasser- gehalt	5
			012	Bier	5

AUSFUHR AUS TRENTINO-SÜDTIROL NACH TIROL UND VORARLBERG

Kontingent Nr.	Ware	Menge	Millionen Lire
001	Lebende Forellen und Forelleneier	14.750 kg	
002	Zier-, Obst- und Aufforstungspflan- zen mit bloßen Wurzeln und/oder daran haftendem Erdreich, in Stroh eingewickelt		2
004	Salami und Mortadella, Speck	8.160 kg	
006	Backwaren, auch tiefgekühlt		5
010	Fruchtsäfte (inbegriffen Traubensaft), Gemüsesäfte, auch mit Zuckerzusatz, jedoch weder gegoren noch mit einem Zusatz von Alkohol; Fruchtkonzent- rate; einschlägiges Aroma; Frucht- saft- oder Gemüsesaftgetränke und Getränke aus aromatischen Kräutern ohne Zusatz von Alkohol, einschließ- lich jener mit einem über dem natür- lichen Prozentsatz liegenden Wasser- gehalt		5
012	Bier		5

Kontingent Nr.	Ware	Millionen Lire	Kontingent Nr.	Ware	Millionen Lire
016	Marmor, Travertin und andere Kalksteine (Werk- oder Hausteine) mit einer scheinbaren Dichte von 2,5 oder mehr; Schiefer, Granit, Basalt, Sandstein, Serpentin, Quarzit und andere Werk- oder Hausteine mit einer scheinbaren Dichte unter 2,5, natürliche Konglomerate; Kunststein; alle diese roh, gespalten, grob behauen, durch Sägen zerteilt, in jeder Form und GröÙe bearbeitet und Waren daraus	43	062	Handsägen und Sägeblätter aller Art	3
021	Runderneuerte Reifen; Platten, Blätter, Streifen und Profile, aus vulkanisiertem Weichkautschuk	12	064	Leuchten aller Art	5
023	Parkettbrettchen, Kurzriemen, Schwedenschalungen und Kehrleisten	15	072	Ventile und Geräte für Aerosolprodukte; deren Teile	5
024	Rolläden aus Holz oder Kunststoff und deren Zubehör, auch zerlegt; Kunststoffprofile für Rolläden	8	074	Spezialfahrzeuge und -geräte zur Schipistenpflege; deren Teile	25
025	Vorgefertigte Häuser und deren Teile	40	078	Kunstgewerbliche Erzeugnisse und Spielwaren	60
027	Türen und Fenster, und die dazugehörigen Rahmen	10	079	Bürsten und Besen	3
030	Glückwunschkillets, Bildpost- und Glückwunschkarten aller Art, auch in gefalteten Serien und in Blockform; Kalender aller Art	12	080	Schlitten, Rodeln, Schi, Schibindungen, Schistöcke, Bergrettungsgeräte; deren Bestandteile	5
035	Erzeugnisse der Kunstweberei	5	081	In der vorliegenden Liste nicht genannte Waren (für jede Warengattung bis zu 5 Millionen Lire)	20
036	Teppiche und Spannteppiche	33			
044	Ziegel	5			
048	Spiegel, Isolierglas, Flachglas, bearbeitet	20			

Auf die vorstehend angeführten Kontingente werden die Bestimmungen des Artikels 3 des heute unterzeichneten Protokolls angewendet.

Ich bitte, Herr Vorsitzender, mir das Einverständnis Ihrer Regierung mit Vorstehendem zu bestätigen.

Genehmigen Sie, Herr Vorsitzender, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.“

Ich beehre mich, Ihnen das Einverständnis meiner Regierung mit Vorstehendem mitzuteilen.

Genehmigen Sie, Herr Vorsitzender, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Dott. Diego Soro e. h.

Kreisky

490.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages samt Briefwechsel wird genehmigt.

ABKOMMEN

zwischen der Republik Österreich und der Volksrepublik Bulgarien über die gegenseitige Gewährung der Meistbegünstigung

Der Bundespräsident der Republik Österreich und der Ministerrat der Volksrepublik Bulgarien sind

vom Wunsche geleitet, die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Vertragsstaaten auf der Grundlage der Gleichberechtigung und des gegenseitigen Vorteiles zu fördern,

СПОГОДБА

между Република Австрия и Народна република България за взаимно предоставяне на клаузата за най-облагодията нация

Федералният президент на Република Австрия и Министерският съвет на Народна република България, ръководени от желанието да насърчават икономическите връзки между двете договарящи се държави на основата на равноправието и взаимната изгода, се споразумяха да сключат Спогодба за взаимно предоставяне

übereingekommen, ein Abkommen über die gegenseitige Gewährung der Meistbegünstigung abzuschließen und haben zu diesem Zwecke zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Der Bundespräsident der Republik Österreich:

Dr. Josef Staribacher, Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie

Der Ministerrat der Volksrepublik Bulgarien:

Ivan Nedev, Minister für Außenhandel

die nach Austausch ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten folgendes vereinbart haben:

Artikel 1

(1) Die Vertragsstaaten behandeln einander nach dem Grundsatz der Meistbegünstigung hinsichtlich der Zölle und sonstigen Abgaben, die anlässlich der Einfuhr oder Ausfuhr von Waren erhoben werden, ferner hinsichtlich der Art der Erhebung dieser Zölle und Abgaben, die für die Zollabfertigung der Waren vorgeschrieben ist.

(2) Die Waren jedes Vertragsstaates, die durch das Gebiet eines dritten Landes befördert werden, werden bei ihrer Einfuhr in das Gebiet des anderen Vertragsstaates mit keinen Gebühren und Abgaben belastet, die höher sind, als die bei der direkten Einfuhr zu entrichtenden Gebühren und Abgaben. Dies gilt auch für Waren, die während ihrer Beförderung im Gebiet dritter Länder einer Umladung, Umpackung beziehungsweise Lagerung unterzogen worden sind.

(3) Nach Maßgabe der geltenden Rechtsvorschriften befreit jeder Vertragsstaat Waren des anderen Vertragsstaates, die als Rückwaren insbesondere wegen Qualitätsmängel, Nichteinhaltung vertraglicher Bedingungen oder ähnlicher Gründe für den im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaates ansässigen Versender wiederausgeführt werden, von allen Ausfuhrzöllen und ähnlichen Abgaben und vergütet die bei der Einfuhr entrichteten Zölle.

(4) Dieser Artikel findet keine Anwendung

- a) auf Begünstigungen, die von einem der Vertragsstaaten Nachbarstaaten zur Erleichterung des Grenzverkehrs eingeräumt wurden oder eingeräumt werden,
- b) auf Vorteile, die von einem der beiden Vertragsstaaten anderen Staaten durch Vereinbarungen über eine Zollunion, eine Freihandelszone oder durch ähnliche Vereinbarungen eingeräumt wurden oder eingeräumt werden.

на клаузата за най-облагоприятствуваната нация и за целта определиха за свои пълномощници:

ФЕДЕРАЛНИЯ ПРЕЗИДЕНТ НА РЕПУБЛИКА АВСТРИЯ:

Д-Р ИОЗЕФ ЩАРИБАХЕР — министър на търговията, индустрията и занаятите

МИНИСТЕРСКИЯ СЪВЕТ НА НАРОДНА РЕПУБЛИКА БЪЛГАРИЯ:

ИВАН НЕДЕВ — министър на външната търговия

които след размяне на намиращите им се в изправност пълномощия се споразумяха за следното:

Член 1

1. Договарящите се държави ще се третират взаимно на принципа за най-облагоприятствуваната нация по отношение на митата и други такси, събирани при вноса или износа на стоки, а също така по отношение начина на събирането на тези такси и мита, предвиден за митническата обработка на стоките.

2. Стоките на всяка от договарящите се държави, превозвани през територията на трета страна, при внасянето им в територията на другата договаряща се държава не се облагат с такси и налози, по-високи от тези такси и налози, които следва да се заплащат при директния внос. Това важи и за стоки, които по време на придвижването им на територията на трети страни са били подложени на претоварване, преупаковане респ. лагеруване.

3. Съобразно действащите правни разпоредби всяка договаряща се държава освобождава стоките на другата договаряща се държава, които се изнасят обратно поради дефекти в качеството, неспазване на договорните условия или подобни причини от всички износни мита и такси от този род и възстановява събраните такива при вноса на намиращия се на територията на другата договаряща се държава-изпращач.

4. Този член не намира приложение по отношение

- a) облагородствувания, които са дадени или ще се дават от една от договарящите се държави на съседни държави за улесняване на граничния трафик,
- b) изгоди, които са предоставени или ще се предоставят от някоя от договарящите се държави на други държави съгласно споразумения за митнически съюз, зона за свободна търговия или подобни споразумения.

Artikel 2

Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation. Die Ratifikationsurkunden werden in Sofia ausgetauscht. Das Abkommen tritt am sechzigsten Tag nach dem Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft. Es gilt für die Dauer von zehn Jahren und verlängert sich automatisch jeweils um ein weiteres Jahr, sofern es nicht von einem Vertragsstaat sechs Monate vor Ende jeden weiteren Jahres schriftlich auf diplomatischem Wege gekündigt wird.

Zu Urkund dessen haben die oben genannten Bevollmächtigten dieses Abkommen unterzeichnet und mit Siegeln versehen.

Geschehen zu Wien, am 28. Juni 1973, in zwei Urschriften, in deutscher und bulgarischer Sprache, wobei beide Texte gleichermaßen authentisch sind.

FÜR DIE
REPUBLIK ÖSTERREICH:

Staribacher

FÜR DIE
VOLKSREPUBLIK BULGARIEN:

Nedev

DER VORSITZENDE DER
ÖSTERREICHISCHEN DELEGATION

Wien, am 28. Juni 1973

Herr Vorsitzender!

Im Verlaufe der heute abgeschlossenen Verhandlungen wurde zwischen den Vertragsstaaten darüber Einvernehmen erzielt, daß der Artikel 1 Abs. 4 lit. b des vorliegenden Abkommens auf der Grundlage der bestehenden und zukünftigen Übung bei Handhabung des Artikels XXIV des GATT auszulegen ist.

Indem ich Sie bitte, mir Ihr Einverständnis hiezu mitzuteilen, benütze ich gerne den Anlaß, um Sie, Herr Vorsitzender, meiner ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

Dr. Max Fälbl

An den
Vorsitzenden der
bulgarischen Delegation
W i e n

Член 2

Настоящата Спогодба подлежи на ратифициране. Ратификационните документи ще бъдат разменени в София. Спогодбата влиза в сила на 60-я ден след размяната на ратификационните документи. Тя важи за период от десет години и се продължава автоматически от година на година, освен ако една от договарящите се страни не уведоми писмено по дипломатически път другата договаряща се страна шест месеца преди края на всяка последваща година на валидност за намерението си да анулира тази Спогодба.

В удостоверение на това пълномощниците на двете договарящи се държави подписаха и подпечатаха настоящата спогодба.

Съставена във Виена на 28 юни 1973 г. в два екземпляра на немски и български език, като и двата текста имат еднаква сила.

ЗА РЕПУБЛИКА АВСТРИЯ:

Staribacher

ЗА НАРОДНА РЕПУБЛИКА БЪЛГАРИЯ:

Nedev

ПРЕДСЕДАТЕЛ НА
АВСТРИЙСКАТА ДЕЛЕГАЦИЯ

Виена, 28 юни 1973 г.

ГОСПОДИН ПРЕДСЕДАТЕЛ,

По време на приключилите днес преговори между договарящите се държави бе постигнато съгласие, член 1, ал. 4, буква «б» от настоящата спогодба да се разглежда във основа на съществуващата и бъдеща практика на ГАТТ при прилагането на член XXIV.

Като Ви моля да ми съобщите съгласието си по горния въпрос, ползвавам се с удоволствие от случая, г-н Председател, за да Ви уверя в отличните си към Вас почитания.

Dr. Max Fälbl

До
ПРЕДСЕДАТЕЛЯ НА
БЪЛГАРСКАТА ДЕЛЕГАЦИЯ
ВИЕНА

DER VORSITZENDE DER
BULGARISCHEN DELEGATION

Wien, am 28. Juni 1973

Herr Vorsitzender!

Ich beehre mich, Ihnen mein Einverständnis zu Ihrem Schreiben vom heutigen Tage folgenden Wortlautes mitzuteilen:

„Im Verlaufe der heute abgeschlossenen Verhandlungen wurde zwischen den Vertragsstaaten darüber Einvernehmen erzielt, daß der Artikel 1 Abs. 4 lit. b des vorliegenden Abkommens auf der Grundlage der bestehenden und zukünftigen Übung bei Handhabung des Artikels XXIV des GATT auszulegen ist.

Indem ich Sie bitte, mir Ihr Einverständnis hiezu mitzuteilen, benütze ich gerne den Anlaß, um Sie, Herr Vorsitzender, meiner ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.“

Genehmigen Sie, Herr Vorsitzender, den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung.

Christo Christov

An den
Vorsitzenden der
österreichischen Delegation
W i e n

DER VORSITZENDE DER
ÖSTERREICHISCHEN DELEGATION

Wien, am 28. Juni 1973

Herr Vorsitzender!

Im Zusammenhang mit dem heute unterzeichneten Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Volksrepublik Bulgarien über die gegenseitige Gewährung der Meistbegünstigung beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, daß auf Grund von in Österreich bestehenden Rechtsvorschriften über die Marktordnungs-, Abschöpfungs- und Ausgleichsabgaberegeln Abgaben mit zollgleicher Wirkung erhoben werden. Die Erhebung solcher Abgaben erfolgt auf Grund der bestehenden Rechtsvorschriften bei der Einfuhr von bulgarischen Waren wie bisher auch weiterhin ohne Diskriminierung.

Indem ich Sie bitte, mir Ihr Einverständnis hiezu mitzuteilen, benütze ich gerne den Anlaß, um Sie, Herr Vorsitzender, meiner ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

Dr. Max Fälbl

An den
Vorsitzenden der
bulgarischen Delegation
W i e n

ПРЕДСЕДАТЕЛ НА
БЪЛГАРСКАТА ДЕЛЕГАЦИЯ

Виена, 28 юни 1973 г.

ГОСПОДИН ПРЕДСЕДАТЕЛ,

Имам честа да Ви съобщя съгласието си по Вашето писмо с днешна дата, имащо следното съдържание:

«По време на приключилите днес преговори между договарящите се държави бе постигнато съгласие, член 1, ал. 4, буква «б» от настоящата спогодба да се разглежда въз основа на съществуващата и бъдеща практика на ГАТТ при прилагането на член XXIV.

Като Ви моля да ми съобщите съгласието си по горния въпрос, ползвам се с удоволствие от случая, г-н Председател, за да Ви уверя в отличните си към Вас почитания.»

Позволете, г-н Председател, да изразя отличните си към Вас почитания.

Christo Christov

До
ПРЕДСЕДАТЕЛЯ НА
АВСТРИЙСКАТА ДЕЛЕГАЦИЯ
В И Е Н А

ПРЕДСЕДАТЕЛ НА
АВСТРИЙСКАТА ДЕЛЕГАЦИЯ.

Виена, 28 юни 1973 г.

ГОСПОДИН ПРЕДСЕДАТЕЛ,

Във връзка с подписаната днес Спогодба между Република Австрия и Народна република България за взаимно предоставяне на клаузата за най-облагоприятствувана нация имам честа да Ви съобщя, че на основание на съществуващи в Австрия правни разпоредби за пазарно, уравнително и изравнително регулиране се събират такси, имащи сила на мита. Събирането на такива такси при вноса на български стоки се извършва и ще се извършва на основание на съществуващите правни разпоредби както досега, така и занапред, без дискриминиране.

Като Ви моля да ми съобщите съгласието си по горния въпрос, ползвам се с удоволствие от случая, за да Ви уверя, г-н Председател, в отличните си към Вас почитания.

Dr. Max Fälbl

До
ПРЕДСЕДАТЕЛЯ НА
БЪЛГАРСКАТА ДЕЛЕГАЦИЯ
В И Е Н А

DER VORSITZENDE DER
BULGARISCHEN DELEGATION

Wien, am 28. Juni 1973

Herr Vorsitzender!

Ich beehre mich, Ihnen mein Einverständnis zu Ihrem Schreiben vom heutigen Tage folgenden Wortlautes mitzuteilen:

„Im Zusammenhang mit dem heute unterzeichneten Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Volksrepublik Bulgarien über die gegenseitige Gewährung der Meistbegünstigung beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, daß auf Grund von in Österreich bestehenden Rechtsvorschriften über die Marktordnungs-, Abschöpfungs- und Ausgleichsabgaberegulungen Abgaben mit zollgleicher Wirkung erhoben werden. Die Erhebung solcher Abgaben erfolgt auf Grund der bestehenden Rechtsvorschriften bei der Einfuhr von bulgarischen Waren wie bisher auch weiterhin ohne Diskriminierung.

Indem ich Sie bitte, mir Ihr Einverständnis hiezu mitzuteilen, benütze ich gerne den Anlaß, um Sie, Herr Vorsitzender, meiner ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.“

Genehmigen Sie, Herr Vorsitzender, den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung.

Christo Christov

An den
Vorsitzenden der
österreichischen Delegation
W i e n

DER VORSITZENDE DER
ÖSTERREICHISCHEN DELEGATION

Wien, am 28. Juni 1973

Herr Vorsitzender!

Im Zusammenhang mit dem heute unterzeichneten „Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Volksrepublik Bulgarien über die gegenseitige Gewährung der Meistbegünstigung“ beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, daß in Österreich unter anderem Vorzugszölle (Präferenzzölle) gewährt werden, die bei der Einfuhr von bulgarischen Waren wie bisher auch weiterhin auf Grund der bestehenden Rechtsvorschriften angewendet werden.

Indem ich Sie bitte, mir den Empfang meines Schreibens zu bestätigen, benütze ich gerne den Anlaß, um Sie, Herr Vorsitzender, meiner ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

Dr. Max Fälbl

An den
Vorsitzenden der
bulgarischen Delegation
W i e n

ПРЕДСЕДАТЕЛ НА
БЪЛГАРСКАТА ДЕЛЕГАЦИЯ

Виена, 28 юни 1973 г.

ГОСПОДИН ПРЕДСЕДАТЕЛ,

Имам честта да Ви съобщя съгласието си по Вашето писмо с днешна дата, имащо следното съдържание:

«Във връзка с подписаната днес Спогодба между Република Австрия и Народна република България за взаимно предоставяне на клаузата за най-облагодприятствуваната нация имам честта да Ви съобщя, че на основание на съществуващи в Австрия правни разпоредби за пазарно, уравнително и изравнително регулиране се събират такси, имащи сила на мита. Събирането на такива такси при вноса на български стоки се извършва и ще се извършва на основание на съществуващите правни разпоредби както до сега, така и заанапред, без дискриминиране.

Като Ви моля да ми съобщите съгласието си по горния въпрос, ползвам се с удоволствие от случая, за да Ви уверя, г-н Председател, в отличните си към Вас почитания.»

Позволете, г-н Председател, да изразя отличните си към Вас почитания.

Christo Christov

До
ПРЕДСЕДАТЕЛЯ НА
АВСТРИЙСКАТА ДЕЛЕГАЦИЯ
В И Е Н А

ПРЕДСЕДАТЕЛ НА
АВСТРИЙСКАТА ДЕЛЕГАЦИЯ

Виена, 28 юни 1973 г.

ГОСПОДИН ПРЕДСЕДАТЕЛ,

Във връзка с подписаната днес «Спогодба между Република Австрия и Народна република България за взаимно предоставяне на клаузата за най-облагодприятствуваната нация» имам чест да Ви съобщя, че в Австрия между другото се предоставят преимуществени мита (преференциални мита), които както досега и в бъдеще ще се прилагат при вноса на български стоки на основата на съществуващите правни разпоредби.

Като Ви моля да ми потвърдите получаването на моето писмо, възползвам се от случая да Ви уверя, господин Председател, в отличните ми към Вас почитания.

Dr. Max Fälbl

До
ПРЕДСЕДАТЕЛЯ НА
БЪЛГАРСКАТА ДЕЛЕГАЦИЯ
В И Е Н А

DER VORSITZENDE DER
BULGARISCHEN DELEGATION

Wien, am 28. Juni 1973

Herr Vorsitzender!

Ich beehre mich, Ihnen den Empfang Ihres Schreibens vom heutigen Tage nachstehenden Inhalts zu bestätigen:

„Im Zusammenhang mit dem heute unterzeichneten „Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Volksrepublik Bulgarien über die gegenseitige Gewährung der Meistbegünstigung“ beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, daß in Österreich unter anderem Vorzugszölle (Präferenzzölle) gewährt werden, die bei der Einfuhr von bulgarischen Waren wie bisher auch weiterhin auf Grund der bestehenden Rechtsvorschriften angewendet werden.

Indem ich Sie bitte, mir den Empfang meines Schreibens zu bestätigen, benütze ich gerne den Anlaß, um Sie, Herr Vorsitzender, meiner ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.“

Genehmigen Sie, Herr Vorsitzender, den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung.

Christo Christov

An den
Vorsitzenden der
österreichischen Delegation
W i e n

ПРЕДСЕДАТЕЛ НА
БЪЛГАРСКАТА ДЕЛЕГАЦИЯ

Виена, 28 юни 1973 г.

ГОСПОДИН ПРЕДСЕДАТЕЛ,

Имам чест да Ви потвърдя получаването на Вашето писмо от днешна дата със следното съдържание:

«Във връзка с подписаната днес «Спогодба между Република Австрия и Народна република България за взаимното предоставяне на клаузата за най-облагодприятствуваната нация» имам чест да Ви съобщя, че в Австрия между другото се предоставят преимуществени мита (преференциални мита), които както досега и в бъдеще ще се прилагат при вноса на български стоки на основата на съществуващите правни разпоредби.

Като Ви моля да ми потвърдите получаването на моето писмо, възползвам се от случая да Ви уверя, господин Председател, в отличните ми към Вас почитания».

Приемете, господин Председател, израза на отличните ми към Вас почитания.

Christo Christov

До
ПРЕДСЕДАТЕЛЯ НА
АВСТРИЙСКАТА ДЕЛЕГАЦИЯ
В И Е Н А

Die vom Bundespräsidenten unterzeichnete und vom Bundeskanzler gegengezeichnete Ratifikationsurkunde wurde am 19. Juni 1974 ausgetauscht; das Abkommen tritt gemäß seinem Art. 12 am 18. August 1974 in Kraft.

Kreisky

491.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Abkommens samt Anlagen wird genehmigt.

Notenwechsel über die gegenseitige Anerkennung weiterer akademischer Grade zwischen der Republik Österreich und der Italienischen Republik

AMBASCIATA D'ITALIA

Vienna, 24 luglio 1972

Eccellenza,

riferendomi agli Scambi di Note del 14 ottobre 1955 e del 9 maggio 1956 relativi al reciproco riconoscimento dei titoli accademici in esecuzione dell'articolo 10 dell'Accordo fra la Repubblica Italiana e la Repubblica d'Austria per lo sviluppo dei rapporti culturali fra i due Paesi, ho l'onore di proporre, per incarico del mio Governo, quanto segue:

(Übersetzung)

ITALIENISCHE BOTSCHAFT

Wien, am 24. Juli 1972

Exzellenz!

Mit Bezug auf die Notenwechsel vom 14. Oktober 1955 und vom 9. Mai 1956, die in Durchführung von Artikel 10 des Übereinkommens vom 14. März 1952 zwischen der Italienischen Republik und der Republik Österreich zur Förderung der kulturellen Beziehungen zwischen den beiden Ländern die gegenseitige Anerkennung akademischer Grade behandeln, beehre ich mich im Auftrage meiner Regierung folgendes vorzuschlagen:

1. Il reciproco riconoscimento dei titoli accademici che hanno già formato oggetto degli scambi di Note del 14 ottobre 1955 e del 9 maggio 1956 e ai quali le riforme degli studi nei due Paesi non hanno apportato modifiche, rimane in vigore (vedi Parte I dell'Allegato).
2. Alcuni titoli accademici sono stati modificati nella loro denominazione, senza alterarne la sostanza. Il loro reciproco riconoscimento rimane del pari in vigore (vedi Parte II dell'Allegato).
3. La Commissione di esperti italo-austriaca ha stabilito la piena equipollenza di una ulteriore serie di titoli accademici. Tali titoli vengono reciprocamente riconosciuti senza esami integrativi (vedi Parte III dell'Allegato).
4. La Commissione di esperti italo-austriaca ha stabilito una sostanziale equipollenza di un altro gruppo di titoli accademici. Tali titoli sono riconosciuti reciprocamente previo superamento di esami integrativi, che, a scelta del candidato, possono essere sostenuti in ciascuno dei due Stati (vedi Parte IV dell'Allegato).

La Commissione di esperti italo-austriaca ha stabilito di comune accordo che in avvenire il riconoscimento reciproco di titoli accademici conseguiti in Italia o in Austria sia effettuato senza tener conto della cittadinanza dei loro portatori.

Ai fini del riconoscimento, le persone in possesso di un titolo accademico conseguito in Austria, dovranno presentare la documentazione necessaria alle competenti Autorità italiane tramite il Ministero degli Affari Esteri (Direzione Generale per la Cooperazione Culturale, Scientifica e Tecnica); le persone in possesso di un titolo accademico conseguito in Italia dovranno presentare la necessaria documentazione al Ministero Federale per la Scienza e la Ricerca.

In conformità alle raccomandazioni del Consiglio d'Europa di promuovere la mobilità degli studenti e ai sensi dell'art. 4 della Convenzione Europea del 15 dicembre 1956 sulla equipollenza dei periodi di studio nelle Università, la Commissione degli esperti ha convenuto che i periodi di studio, compiuti in uno dei due Stati, allo scopo di conseguire un titolo accademico equiparato nei due Stati, vengano pienamente riconosciuti in caso di proseguimento degli studi nell'altro Stato.

1. Die gegenseitige Anerkennung von akademischen Graden, die bereits Gegenstand der Notenwechsel vom 14. Oktober 1955 und vom 9. Mai 1956 waren und bei denen infolge der Studienreformen in beiden Ländern keine Änderung eingetreten ist, bleibt aufrecht. (Siehe Abschnitt I der Anlage.)
2. Bei einigen akademischen Graden ist eine Änderung in der Bezeichnung eingetreten, ohne die Substanz zu berühren. Auch für diese akademischen Grade bleibt die gegenseitige Anerkennung aufrecht. (Siehe Abschnitt II der Anlage.)
3. Die italienisch-österreichische Expertenkommission hat bei einer Reihe von weiteren akademischen Graden die volle Gleichwertigkeit festgestellt. Diese akademischen Grade werden ohne Zusatzprüfungen gegenseitig anerkannt. (Siehe Abschnitt III der Anlage.)
4. Die italienisch-österreichische Expertenkommission hat bei einer anderen Gruppe von akademischen Graden eine weitgehende Gleichwertigkeit festgestellt. Diese akademischen Grade werden nach Ablegung von Zusatzprüfungen gegenseitig anerkannt, die nach Wahl des Anerkennungswerbers in jedem der beiden Staaten abgelegt werden können. (Siehe Abschnitt IV der Anlage.)

Die italienisch-österreichische Expertenkommission hat einvernehmlich festgestellt, daß künftighin die gegenseitige Anerkennung von in Italien oder in Österreich erworbenen akademischen Graden ohne Rücksicht auf die Staatsbürgerschaft ihrer Inhaber durchgeführt werden soll.

Zum Zwecke der Anerkennung haben Personen mit in Österreich erworbenen akademischen Graden die erforderlichen Unterlagen den zuständigen italienischen Behörden im Wege des Ministeriums für die Auswärtigen Angelegenheiten (Direzione Generale per la Cooperazione Culturale, Scientifica e Tecnica) vorzulegen; Personen mit in Italien erworbenen akademischen Graden haben die erforderlichen Unterlagen dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung vorzulegen.

In Übereinstimmung mit den Anregungen des Europarates, die Freizügigkeit der Studierenden zu fördern, und im Sinne des Artikels 4 des Europäischen Abkommens über die Gleichwertigkeit der Studienzeit an den Universitäten vom 15. Dezember 1956 hat die Expertenkommission einvernehmlich festgestellt, daß in einem der beiden Staaten zurückgelegte Studienzeiten, die zum Erwerb eines zwischen den beiden Staaten gleichgestellten akademischen Grades führen, bei Fortsetzung des Studiums im anderen Staat voll anerkannt werden.

La Commissione degli esperti ha inoltre stabilito che gli esami sostenuti presso un istituto di istruzione superiore austriaco o italiano saranno riconosciuti dalle competenti autorità accademiche dell'altro Stato, in quanto siano equivalenti agli esami prescritti dagli ordinamenti di studio ivi vigenti. Tale disposizione vale anche per gli studi volti al conseguimento di titoli accademici che non sono ancora stati riconosciuti tra l'Italia e l'Austria.

Ai fini dell'equipollenza dei titoli accademici o del riconoscimento dei periodi di studio e degli esami, le persone che intendono iscriversi quali studenti ordinari ad un'Università in Italia o in Austria dovranno essere in possesso di un diploma di maturità conseguito presso un istituto di istruzione secondaria, che consenta loro l'accesso agli studi universitari nell'altro Stato.

L'Allegato contenente la lista dei titoli accademici reciprocamente riconosciuti è parte integrante della presente Nota.

Qualora il Governo della Repubblica d'Austria concordi con le proposte di cui sopra, mi permetto di proporre, per incarico del mio Governo, che la presente Nota e la Nota di risposta di V. E. costituiscano un accordo tra la Repubblica Italiana e la Repubblica d'Austria, che entrerà in vigore 60 giorni dopo che i due Stati si saranno reciprocamente notificati che sono stati soddisfatti i rispettivi adempimenti costituzionali.

Voglia gradire, Signor Ministro Federale, i sensi della mia più alta considerazione.

Enrico Aillaud

S. E.

Dr. Rudolf Kirchschräger

Ministro Federale degli Affari Esteri della Repubblica d'Austria

Vienna

Die Expertenkommission hat ferner festgestellt, daß die an einer italienischen oder an einer österreichischen Hochschule abgelegten Prüfungen von der zuständigen akademischen Behörde des anderen Staates anzuerkennen sind, wenn sie den nach den geltenden Studienordnungen vorgeschriebenen Prüfungen gleichwertig sind. Diese Bestimmung gilt auch für Studien zum Erwerb von akademischen Graden, die zwischen Italien und Österreich noch nicht als gleichwertig anerkannt sind.

Zum Zwecke der Gleichstellung von akademischen Graden oder der Anerkennung von Studienzeiten und Prüfungen müssen Personen, die entweder in Italien oder in Österreich als ordentliche Hörer an einer Hochschule inskribieren wollen, im Besitze eines Reifezeugnisses einer höheren Lehranstalt sein, das ihnen im anderen Staat Zutritt zum Hochschulstudium gewährt.

Die Anlage (Liste der gegenseitig anerkannten akademischen Grade) bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Note.

Sollte die Regierung der Republik Österreich bereit sein, die obigen Vorschläge zu akzeptieren, darf ich im Auftrage meiner Regierung vorschlagen, daß die vorliegende Note und die Antwortnote Eurer Exzellenz ein Abkommen zwischen der Italienischen Republik und der Republik Österreich darstellen, das sechzig Tage nach dem Tage in Kraft tritt, an dem die beiden Staaten einander mitteilen, daß die jeweils verfassungsrechtlichen Voraussetzungen hierfür gegeben sind.

Genehmigen Sie, Exzellenz, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Enrico Aillaud

S. E.

Dr. Rudolf Kirchschräger

Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Österreich

Wien

DER BUNDESMINISTER FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

Wien, am 24. Juli 1972

Exzellenz!

Ich beehre mich, den Empfang Ihrer Note vom 24. Juli 1972 zu bestätigen, die in deutscher Übersetzung wie folgt lautet:

„Mit Bezug auf die Notenwechsel vom 14. Oktober 1955 und vom 9. Mai 1956, die in Durchführung von Artikel 10 des Übereinkommens vom 14. März 1952 zwischen der Italienischen Republik und der Republik Österreich zur Förderung der kulturellen Beziehungen zwischen den beiden Ländern die gegenseitige Anerkennung akademischer Grade behandeln, beehre ich mich, im Auftrage meiner Regierung folgendes vorzuschlagen:

1. Die gegenseitige Anerkennung von akademischen Graden, die bereits Gegenstand der Notenwechsel vom 14. Oktober 1955 und vom 9. Mai 1956 waren und bei denen infolge der Studienreformen in beiden Ländern keine Änderung eingetreten ist, bleibt aufrecht. (Siehe Abschnitt I der Anlage.)
2. Bei einigen akademischen Graden ist eine Änderung in der Bezeichnung eingetreten, ohne die Substanz zu berühren. Auch für diese akademischen Grade bleibt die gegenseitige Anerkennung aufrecht. (Siehe Abschnitt II der Anlage.)
3. Die italienisch-österreichische Expertenkommission hat bei einer Reihe von weiteren akademischen Graden die volle Gleichwertigkeit festgestellt. Diese akademischen Grade werden ohne Zusatzprüfungen gegenseitig anerkannt. (Siehe Abschnitt III der Anlage.)
4. Die italienisch-österreichische Expertenkommission hat bei einer anderen Gruppe von akademischen Graden eine weitgehende Gleichwertigkeit festgestellt. Diese akademischen Grade werden nach Ablegung von Zusatzprüfungen gegenseitig anerkannt, die nach Wahl des Anerkennungswerbers in jedem der beiden Staaten abgelegt werden können. (Siehe Abschnitt IV der Anlage.)

Die italienisch-österreichische Expertenkommission hat einvernehmlich festgestellt, daß künftighin die gegenseitige Anerkennung von in Italien oder in Österreich erworbenen akademischen Graden ohne Rücksicht auf die Staatsbürgerschaft ihrer Inhaber durchgeführt werden soll.

Zum Zwecke der Anerkennung haben Personen mit in Österreich erworbenen akademischen Graden die erforderlichen Unterlagen den

zuständigen italienischen Behörden im Wege des Ministeriums für die Auswärtigen Angelegenheiten (Direzione Generale per la Cooperazione Culturale, Scientifica e Tecnica) vorzulegen; Personen mit in Italien erworbenen akademischen Graden haben die erforderlichen Unterlagen dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung vorzulegen.

In Übereinstimmung mit den Anregungen des Europarates, die Freizügigkeit der Studierenden zu fördern, und im Sinne des Artikels 4 des Europäischen Abkommens über die Gleichwertigkeit der Studienzeit an den Universitäten vom 15. Dezember 1956 hat die Expertenkommission einvernehmlich festgestellt, daß in einem der beiden Staaten zurückgelegte Studienzeiten, die zum Erwerb eines zwischen den beiden Staaten gleichgestellten akademischen Grades führen, bei Fortsetzung des Studiums im anderen Staat voll anerkannt werden.

Die Expertenkommission hat ferner festgestellt, daß die an einer italienischen oder an einer österreichischen Hochschule abgelegten Prüfungen von der zuständigen akademischen Behörde des anderen Staates anzuerkennen sind, wenn sie den nach den geltenden Studienordnungen vorgeschriebenen Prüfungen gleichwertig sind. Diese Bestimmung gilt auch für Studien zum Erwerb von akademischen Graden, die zwischen Italien und Österreich noch nicht als gleichwertig anerkannt sind.

Zum Zwecke der Gleichstellung von akademischen Graden oder der Anerkennung von Studienzeiten und Prüfungen müssen Personen, die entweder in Italien oder in Österreich als ordentliche Hörer an einer Hochschule inskribieren wollen, im Besitze eines Reifezeugnisses einer höheren Lehranstalt sein, das ihnen im anderen Staat Zutritt zum Hochschulstudium gewährt.

Die Anlage (Liste der gegenseitig anerkannten akademischen Grade) bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Note.

Sollte die Regierung der Republik Österreich bereit sein, die obigen Vorschläge zu akzeptieren, darf ich im Auftrage meiner Regierung vorschlagen, daß die vorliegende Note und die Antwortnote Eurer Exzellenz ein Abkommen zwischen der Italienischen Republik und der Republik Österreich darstellen, das sechzig Tage nach dem Tage in Kraft tritt, an dem die beiden Staaten einander mitteilen, daß die jeweils verfassungsrechtlichen Voraussetzungen hierfür gegeben sind.

Genehmigen Sie, Exzellenz, den Ausdruck meiner ausgedrückten Hochachtung.

PARTE I

TITOLI ACCADEMICI GIÀ RICONOSCIUTI EQUIVALENTI MEDIANTE SCAMBI DI NOTE DEL 14 OTTOBRE 1955 E DEL 9 MAGGIO 1956 E CHE NON HANNO CAMBIATO DENOMINAZIONE

1. Laurea in giurisprudenza	Doctor iuris
2. Laurea in scienze politiche	Doctor rerum politicarum
3. Laurea in economia e commercio	Doctor rerum commercialium
4. Laurea in medicina e chirurgia	Doctor medicinae universae
5. Laurea in medicina veterinaria	Diplomierter Tierarzt
6. Laurea in lettere indirizzo classico indirizzo moderno	Doctor philosophiae (philologia classica) (historia, philologia germanica) ¹⁾
7. Laurea in filosofia	Doctor philosophiae (philosophia)
8. Laurea in materie letterarie	Doctor philosophiae (historia, philologia germanica) ^{1) 2)}
9. Laurea in pedagogia	Doctor philosophiae (paedagogia, psychologia)
10. Laurea in geografia	Doctor philosophiae (geographia)
11. Laurea in fisica	Doctor philosophiae (physica, geophysica)
12. Laurea in scienze naturali	Doctor philosophiae (mineralogia et petrologia) (botanica, zoologia)
13. Laurea in scienze biologiche	Doctor philosophiae (biologia generalis, botanica) (zoologia, antropologia, historia scientiarum naturalium)
14. Laurea in scienze geologiche	Doctor philosophiae (geologia, palaeontologia)
15. Laurea in farmacia	Doctor pharmaciae oppure Doctor philosophiae (chemia pharmaceutica, pharmacognosia)
16. Laurea in chimica	Doctor philosophiae (chemia)
17. Laurea in architettura	Diplom-Ingenieur (Architektur)
18. Laurea in ingegneria navale e meccanica	Diplom-Ingenieur (Schiffsbau und Schiffsmaschinenbau)
19. Laurea in ingegneria aeronautica	Diplom-Ingenieur (Flugzeugbau)
20. Laurea in fisica	Diplom-Ingenieur (technische Physik)

¹⁾ Ai fini del riconoscimento in Italia, i dottori in filosofia con materia principale „Storia“ o „Filologia germanica“ dovranno sostenere un esame integrativo di Letteratura italiana, in quanto non abbiano già scelto l'Italiano come seconda materia nel „Hauptprüfungsum“.

²⁾ Questa equipollenza è limitata agli studenti che hanno assolto gli Istituti Magistrali senza il quinto anno integrativo, conformemente alla legge italiana dell'11 dicembre 1969.

ANLAGE I

AKADEMISCHE GRADE, DIE BEREITS DURCH DIE NOTENWECHSEL VOM 14. OKTOBER 1955 UND VOM 9. MAI 1956 GLEICHGESTELLT WURDEN UND BEI DENEN KEINE ÄNDERUNG IN DER BEZEICHNUNG EINGETRETEN IST

Italienische akademische Grade:	Österreichische akademische Grade:
1. Laurea in giurisprudenza	Doctor iuris
2. Laurea in scienze politiche	Doctor rerum politicarum
3. Laurea in economia e commercio	Doctor rerum commercialium
4. Laurea in medicina e chirurgia	Doctor medicinae universae
5. Laurea in medicina veterinaria	Diplomierter Tierarzt
6. Laurea in lettere indirizzo classico indirizzo moderno	Doctor philosophiae (philologia classica) (historia, philologia germanica) ¹⁾
7. Laurea in filosofia	Doctor philosophiae (philosophia)
8. Laurea in materie letterarie	Doctor philosophiae (historia, philologia germanica) ^{1) 2)}
9. Laurea in pedagogia	Doctor philosophiae (paedagogia, psychologia)
10. Laurea in geografia	Doctor philosophiae (geographia)
11. Laurea in fisica	Doctor philosophiae (physica, geophysica)
12. Laurea in scienze naturali	Doctor philosophiae (mineralogia et petrologia, botanica, zoologia)
13. Laurea in scienze biologiche	Doctor philosophiae (biologia generalis, botanica, zoologia, antropologia, historia scientiarum naturalium)
14. Laurea in scienze geologiche	Doctor philosophiae (geologia, palaeontologia)
15. Laurea in farmacia	Doctor pharmaciae oder Doctor philosophiae (chemia pharmaceutica, pharmacognosia)
16. Laurea in chimica	Doctor philosophiae (chemia)
17. Laurea in architettura	Diplom-Ingenieur (Architektur)
18. Laurea in ingegneria navale e meccanica	Diplom-Ingenieur (Schiffsbau und Schiffsmaschinenbau)
19. Laurea in ingegneria aeronautica	Diplom-Ingenieur (Flugzeugbau)
20. Laurea in fisica	Diplom-Ingenieur (Technische Physik)

¹⁾ Doktoren der Philosophie mit dem Hauptfach Geschichte oder Deutsche Philologie haben zwecks Anerkennung in Italien eine Ergänzungsprüfung aus italienischer Literatur abzulegen, sofern sie nicht im Haupt-rigorosum Italienisch als zweites Fach gewählt haben.

²⁾ Diese Gleichstellung wird nur für Absolventen der Lehrerbildungsanstalten ohne Zusatzjahr gemäß dem italienischen Gesetz vom 11. Dezember 1969 ausgesprochen.

PARTE II

TITOLI ACCADEMICI GIÀ RICONOSCIUTI EQUIVALENTI MEDIANTE SCAMBI DI NOTE DEL 14 OTTOBRE 1955 E DEL 9 MAGGIO 1956 E CHE HANNO CAMBIATO DENOMINAZIONE

1. Laurea in matematica	Doctor philosophiae (mathematica)
2. Laurea in astronomia	Doctor philosophiae (astronomia)
3. Laurea in ingegneria meccanica	Diplom-Ingenieur für Maschinenbau (mit den Studienzweigen: Maschinenbau oder Verfahreningenieurwesen oder Betriebswissenschaften oder Verkehrstechnik und Verkehrsmittel oder Schiffstechnik)
4. Laurea in ingegneria elettronica	Diplom-Ingenieur für Elektrotechnik (mit den Studienzweigen: Elektrische Energietechnik oder Industrielle Elektronik und Regelungstechnik oder Nachrichtentechnik)
5. Laurea in ingegneria civile	Diplom-Ingenieur für Bauingenieurwesen (mit den Studienzweigen: Konstruktiver Ingenieurbau oder Verkehrswesen und Verkehrswirtschaft oder Wasserwirtschaft und Wasserbau oder Baubetrieb und Bauwirtschaft)
6. Laurea in ingegneria chimica	Diplom-Ingenieur für Technische Chemie (mit den Studienzweigen: Anorganische Chemie oder Biochemie und Lebensmittel oder Chemieingenieurwesen)
7. Laurea in chimica industriale	Diplom-Ingenieur für Technische Chemie (mit den Studienzweigen: Anorganische Chemie oder Organische Chemie oder Biochemie und Lebensmittelchemie oder Chemieingenieurwesen)
8. Laurea in scienze agrarie	Diplom-Ingenieur für Landwirtschaft (mit den Studienzweigen: Pflanzenproduktion oder Tierproduktion oder Agrarökonomik oder Grünraumgestaltung und Gartenbau)
9. Laurea in scienze forestali	Diplom-Ingenieur für Forst- und Holzwirtschaft (mit den Studienzweigen: Forstwirtschaft oder Holzwirtschaft oder Wildbach- und Lawinenverbauung)
10. Laurea in ingegneria mineraria	Diplom-Ingenieur für Bergwesen
11. Laurea in ingegneria mineraria	Diplom-Ingenieur für Hüttenwesen (mit den Studienzweigen: Eisenhüttenwesen oder Metallhüttenwesen oder Verformungswesen oder Metallkunde oder Gießereiwesen oder Betriebs- und Energiewirtschaft)

ANLAGE II

AKADEMISCHE GRADE, DIE BEREITS DURCH DIE NOTENWECHSEL VOM 14. OKTOBER 1955 UND VOM 9. MAI 1956 GLEICHGESTELLT WURDEN UND BEI DENEN EINE ÄNDERUNG IN DER BEZEICHNUNG EINGETRETEN IST

Italienische akademische Grade:	Österreichische akademische Grade:
1. Laurea in matematica	Doctor philosophiae (matematica)
2. Laurea in astronomia	Doctor philosophiae (astronomia)
3. Laurea in ingegneria meccanica	Diplom-Ingenieur für Maschinenbau (mit den Studienzweigen: Maschinenbau oder Verfahreningenieurwesen oder Betriebswissenschaften oder Verkehrstechnik und Verkehrsmittel oder Schiffstechnik)
4. Laurea in ingegneria elettrotecnica	Diplom-Ingenieur für Elektrotechnik (mit den Studienzweigen: Elektrische Energietechnik oder Industrielle Elektronik und Regelungstechnik oder Nachrichtentechnik)
5. Laurea in ingegneria civile	Diplom-Ingenieur für Bauingenieurwesen (mit den Studienzweigen: Konstruktiver Ingenieurbau oder Verkehrswesen und Verkehrswirtschaft oder Wasserwirtschaft und Wasserbau oder Baubetrieb und Bauwirtschaft)
6. Laurea in ingegneria chimica	Diplom-Ingenieur für Technische Chemie (mit den Studienzweigen: Anorganische Chemie oder Organische Chemie oder Biochemie und Lebensmittelchemie oder Chemieingenieurwesen)
7. Laurea in chimica industriale	Diplom-Ingenieur für Technische Chemie (mit den Studienzweigen: Anorganische Chemie oder Organische Chemie oder Biochemie und Lebensmittelchemie oder Chemieingenieurwesen)
8. Laurea in scienze agrarie	Diplom-Ingenieur für Landwirtschaft (mit den Studienzweigen: Pflanzenproduktion oder Tierproduktion oder Agrarökonomik oder Grünraumgestaltung und Gartenbau)
9. Laurea in scienze forestali	Diplom-Ingenieur für Forst- und Holzwirtschaft (mit den Studienzweigen: Forstwirtschaft oder Holzwirtschaft oder Wildbach- und Lawinenverbauung)
10. Laurea in ingegneria mineraria	Diplom-Ingenieur für Bergwesen
11. Laurea in ingegneria mineraria	Diplom-Ingenieur für Hüttenwesen (mit den Studienzweigen: Eisenhüttenwesen oder Metallhüttenwesen oder Verformungswesen oder Metallkunde oder Gießereiwesen oder Betriebs- und Energiewirtschaft)

PARTE III

TITOLI ACCADEMICI RICONOSCIUTI EQUIVALENTI SENZA ESAMI INTEGRATIVI

1. Laurea in lingue e letterature straniere	Doktor der Philosophie ¹⁾ ²⁾ (Anglistik, Romanistik, Slawistik)
2. Laurea in lingue e letterature straniere moderne (indirizzo europeo)	Doktor der Philosophie ¹⁾ (Anglistik, Romanistik, Slawistik)
3. Laurea in lettere (indirizzo classico)	Doktor der Philosophie (Ur- und Frühgeschichte)
4. Laurea in lettere (indirizzo classico)	Doktor der Philosophie (Klassische Archäologie)
5. Laurea in economia politica	Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Volkswirtschaft)
6. Laurea in economia aziendale	Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Betriebswirtschaft)
7. Laurea in economia e commercio	Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Handelswissenschaft)
8. Laurea in ingegneria civile	Diplom-Ingenieur für Wirtschaftsingenieurwesen — Bauwesen
9. Laurea in ingegneria meccanica	Diplom-Ingenieur für Wirtschaftsingenieurwesen — Maschinenbau
10. Laurea in matematica	Diplom-Ingenieur für Technische Mathematik (mit den Studiengzweigen: Mathematik naturwissenschaftlicher Richtung oder Wirtschafts- und Planungsmathematik oder Informations- und Datenverarbeitung)
11. Laurea in scienze delle informazioni (indirizzo generale)	Diplom-Ingenieur für Informatik
12. Laurea in ingegneria civile (sezione edile, sezione idraulica)	Diplom-Ingenieur für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft (bis 1969: Kulturtechnik)
13. Laurea in scienze delle preparazioni alimentari	Diplom-Ingenieur für Lebensmittel- und Gärungstechnologie (bis 1969: Gärungstechnik)
14. Laurea in ingegneria mineraria	Diplom-Ingenieur für Erdölwesen
15. Laurea in ingegneria meccanica	Diplom-Ingenieur für Montanmaschinenwesen

¹⁾ Ai fini del riconoscimento in Italia, i dottori in filosofia con materia principale „Storia“ o „Filologia germanica“ dovranno sostenere un esame integrativo di Letteratura italiana, in quanto non abbiano già scelto l'italiano come seconda materia nel „Haupttrigrosium“.

²⁾ Questa equipollenza è limitata agli studenti che hanno assolto gli Istituti Magistrali senza il quinto anno integrativo conformemente alla legge italiana dell'11 dicembre 1969.

ANLAGE III

AKADEMISCHE GRADE, DIE OHNE ZUSATZPRÜFUNGEN GLEICHGESTELLT WERDEN

Italienische akademische Grade:	Österreichische akademische Grade:
1. Laurea in lingue e letterature straniere	Doktor der Philosophie ^{1) 2)} (Anglistik, Romanistik, Slawistik)
2. Laurea in lingue e letterature straniere moderne (indirizzo europeo)	Doktor der Philosophie ¹⁾ (Anglistik, Romanistik, Slawistik)
3. Laurea in lettere (indirizzo classico)	Doktor der Philosophie (Ur- und Frühgeschichte)
4. Laurea in lettere (indirizzo classico)	Doktor der Philosophie (Klassische Archäologie)
5. Laurea in economia politica	Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Volkswirtschaft)
6. Laurea in economia aziendale	Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Betriebswirtschaft)
7. Laurea in economia e commercio	Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Handelswissenschaft)
8. Laurea in ingegneria civile	Diplom-Ingenieur für Wirtschaftsingenieurwesen — Bauwesen
9. Laurea in ingegneria meccanica	Diplom-Ingenieur für Wirtschaftsingenieurwesen — Maschinenbau
10. Laurea in matematica	Diplom-Ingenieur für Technische Mathematik (mit den Studienzweigen: Mathematik naturwissenschaftlicher Richtung oder Wirtschafts- und Planungsmathematik oder Informations- und Datenverarbeitung)
11. Laurea in scienze delle informazioni (indirizzo generale)	Diplom-Ingenieur für Informatik
12. Laurea in ingegneria civile (sezione edile, sezione idraulica)	Diplom-Ingenieur für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft (bis 1969: Kulturtechnik)
13. Laurea in scienze delle preparazioni alimentari	Diplom-Ingenieur für Lebensmittel- und Gärungstechnologie (bis 1969: Gärungstechnik)
14. Laurea in ingegneria mineraria	Diplom-Ingenieur für Erdölwesen
15. Laurea in ingegneria meccanica	Diplom-Ingenieur für Montanmaschinenwesen

¹⁾ Doktoren der Philosophie dieser Studienrichtungen haben zwecks Anerkennung in Italien eine Ergänzungsprüfung aus italienischer Literatur abzulegen, sofern sie nicht im Haupttrigrosom Italienisch als zweites Fach gewählt haben.

²⁾ Diese Gleichstellung wird nur für Absolventen der Lehrerbildungsanstalten ohne Zusatzjahr gemäß dem italienischen Gesetz vom 11. Dezember 1969 ausgesprochen.

PARTE IV

TITOLI ACCADEMICI RICONOSCIUTI EQUIVALENTI CON ESAMI INTEGRATIVI

- | | |
|--|--|
| 1. Laurea in sociologia | Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Soziologie)
Esami integrativi:
— Filosofia morale
— Psicologia sociale
— Psicologia |
| 2. Laurea in scienze economiche | Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Sozialwirtschaft)
Esami integrativi:
— Scienze delle Finanze
— Economia monetaria e creditizia |
| 3. Laurea in scienze statistiche ed economiche | Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Sozial- und Wirtschaftsstatistik)
Esame integrativo:
— Istituzioni di diritto pubblico |
| 4. Laurea in economia e commercio | Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Wirtschaftspädagogik)
Esami integrativi:
— Matematica finanziaria
— Ragioneria generale ed applicata
— Storia economica
— Geografia economica
— Merceologia |
| 5. Laurea in ingegneria meccanica | Diplom-Ingenieur für Verfahrenstechnik
Esame integrativo:
— Fisica tecnica |
| 6. Laurea in ingegneria civile | Diplom-Ingenieur für Vermessungswesen (mit den Studienzweigen: Landesvermessung und Ingenieurgeodäsie oder Photogrammetrie und Kartographie oder Erdmessung und Geophysik)
Esami integrativi:
— Scienza delle costruzioni
— Tecnica delle costruzioni |
| 7. Laurea in ingegneria mineraria | Diplom-Ingenieur für Markscheidewesen
Esame integrativo:
— Scienza delle costruzioni |
| 8. Laurea in scienze geologiche | Diplom-Ingenieur für angewandte Geophysik
Esame integrativo:
— Paleontologia |
| 9. Laurea in ingegneria mineraria | Diplom-Ingenieur für Gesteinshüttenwesen
Esame integrativo:
— Scienza delle costruzioni |
| 10. Laurea in ingegneria mineraria | Diplom-Ingenieur für Montanmaschinenwesen
Esami integrativi:
— Chimica
— Scienza delle costruzioni |
| 11. Laurea in chimica industriale | Diplom-Ingenieur für Kunststofftechnik
Esame integrativo:
— Elementi di diritto, di economia e di legislazione sociale |
| 12. Laurea in chimica industriale | Diplom-Ingenieur für Werkstoffwissenschaften
Esame integrativo:
— come al punto 11 |

ANLAGE IV

AKADEMISCHE GRADE, DIE NACH ABLEGUNG VON ZUSATZPRÜFUNGEN
GLEICHGESTELLT WERDEN

Italienische akademische Grade:	Österreichische akademische Grade:
1. Laurea in sociologia	Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Soziologie) Zusatzprüfungen: Moralphilosophie (filosofia morale), Sozialpsychologie (psicologia sociale), Psychologie (psicologia)
2. Laurea in scienze economiche	Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Sozialwirtschaft) Zusatzprüfungen: Finanzwissenschaft (scienze delle finanze), Geld- und Kreditwirtschaft (economia monetaria e creditizia)
3. Laurea in scienze statistiche ed economiche	Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Sozial- und Wirtschaftsstatistik) Zusatzprüfungen: Grundlagen des öffentlichen Rechtes (istituzioni di diritto pubblico)
4. Laurea in economia e commercio	Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Wirtschaftspädagogik) Zusatzprüfungen: Finanzmathematik (matematica finanziaria), Allgemeine und angewandte Buchhaltung (ragioneria generale ed applicata), Wirtschaftsgeschichte (storia economica), Wirtschaftsgeographie (geografia economica), Warenkunde (merceologia)
5. Laurea in ingegneria meccanica	Diplom-Ingenieur für Verfahrenstechnik Zusatzprüfung: Technische Physik (fisica tecnica)
6. Laurea in ingegneria civile	Diplom-Ingenieur für Vermessungswesen (mit den Studiengzweigen: Landesvermessung und Ingenieurgeodäsie oder Photogrammetrie und Kartographie oder Erdmessung und Geophysik) Zusatzprüfungen: Konstruktionslehre (scienza delle costruzioni), Konstruktionstechnik (tecnica delle costruzioni)
7. Laurea in ingegneria mineraria	Diplom-Ingenieur für Markscheidewesen Zusatzprüfung: Konstruktionslehre (scienza delle costruzioni)
8. Laurea in scienze geologiche	Diplom-Ingenieur für Angewandte Geophysik Zusatzprüfung: Paläontologie (paleontologia)
9. Laurea in ingegneria mineraria	Diplom-Ingenieur für Gesteinshüttenwesen Zusatzprüfung: Konstruktionslehre (scienza delle costruzioni)
10. Laurea in ingegneria mineraria	Diplom-Ingenieur für Montanmaschinenwesen Zusatzprüfungen: Chemie (chimica), Konstruktionslehre (scienza delle costruzioni)

Italienische akademische Grade: Österreichische akademische Grade:

11. Laurea in chimica industriale

Diplom-Ingenieur für Kunststofftechnik
Zusatzprüfung: Grundlagen des Rechtes, der Wirtschaft und der Sozialgesetzgebung (elementi di diritto, di economia e di legislazione sociale)

12. Laurea in chimica industriale

Diplom-Ingenieur für Werkstoffwissenschaften
Zusatzprüfung: Grundlagen des Rechtes, der Wirtschaft und der Sozialgesetzgebung (elementi di diritto, di economia e di legislazione sociale)“

Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen, daß meine Regierung die in Ihrer Note enthaltenen Vorschläge akzeptiert und daß somit Ihre Note und diese Antwortnote ein Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Italienischen Republik darstellen, das sechzig Tage nach dem Tage in Kraft tritt, an dem die beiden Staaten einander mitteilen, daß die jeweils verfassungsrechtlichen Voraussetzungen hiefür gegeben sind.

Genehmigen Sie, Exzellenz, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Dr. Rudolf Kirchschräger

Seiner Exzellenz
Herrn Enrico Aillaud
a. o. und bev. Botschafter
der Italienischen Republik
W i e n

Auf Grund der vom Bundespräsidenten unterzeichneten und vom Bundeskanzler, vom Bundesminister für Wissenschaft und Forschung und vom Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten gegengezeichneten Ratifikationsurkunde sind die in den Schlußbestimmungen des Abkommens vorgesehenen Mitteilungen am 10. Juni 1974 in Rom erfolgt; das Vertragswerk ist daher am 9. August 1974 in Kraft getreten.

Kreisky

492.

ZUSATZVEREINBARUNG

zur Vereinbarung vom 1. Oktober 1968 zur Durchführung des Abkommens zwischen der Republik Österreich und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über Soziale Sicherheit *)

Auf Grund des Artikels 30 Absatz 1 des Abkommens zwischen der Republik Österreich und der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 15. November 1967 haben die zuständigen Behörden, und zwar

für die Republik Österreich:

der Bundesminister für soziale Verwaltung,
vertreten durch Ministerialrat Dr. Josef
S c h u h,

für die Schweizerische Eidgenossenschaft:

das Bundesamt für Sozialversicherung,
vertreten durch Minister Dr. Cristoforo
M o t t a,

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 5/1969

zur Änderung der Durchführungsvereinbarung vom 1. Oktober 1968 — nachstehend als Durchführungsvereinbarung bezeichnet — folgendes vereinbart:

Artikel 1

1. Artikel 5 der Durchführungsvereinbarung erhält folgende Fassung:

„Für die Zahlung von Geldleistungen sind die Artikel 11 und 12 entsprechend anzuwenden.“

2. Im Artikel 7 Absatz 3 Ziffer 11 der Durchführungsvereinbarung werden die Beträge S 1500.— und Fr. 250.— durch die Beträge S 5000.— und Fr. 1000.— ersetzt.

3. Artikel 10 der Durchführungsvereinbarung erhält folgende Fassung:

„Die schweizerische Verbindungsstelle sowie die zuständigen österreichischen Träger haben einander über das Ergebnis des Feststellungsverfahrens und in der Folge über jede Änderung der

Leistungshöhe, soweit die Änderung nicht Folge einer allgemeinen Anpassung ist, zu unterrichten.“

4. Artikel 11 der Durchführungsvereinbarung erhält folgende Fassung:

„Die zuständigen Träger haben Leistungen aus der Pensions(Renten)versicherung an Berechtigte im anderen Vertragsstaat unmittelbar auszuführen.“

5. Artikel 12 der Durchführungsvereinbarung erhält folgende Fassung:

„Die zuständigen Träger haben der für sie in Betracht kommenden Verbindungsstelle eine jährlich zu erstellende Statistik über die in den anderen Vertragsstaat vorgenommenen Zahlungen zu übermitteln. Diese Statistiken sind von den Verbindungsstellen auszutauschen.“

6. Artikel 13 der Durchführungsvereinbarung entfällt.

Artikel 2

Diese Zusatzvereinbarung tritt am 1. Oktober 1974 in Kraft.

Geschehen zu Wien, am 2. Mai 1974 in zwei Urschriften.

Für den Bundesminister für soziale Verwaltung:

Dr. Josef Schuh m. p.

Für das Bundesamt für Sozialversicherung:

Dr. Cristoforo Motta m. p.

Kreisky

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 1800 Seiten S 252-70, inklusive 8% Umsatzsteuer, für Inlands- und S 320— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von 54 g inklusive 8% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 2-15 inklusive 8% Umsatzsteuer für das Stück, in der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 72 61 51, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 63 17 85.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, 1037 Wien, Rennweg 12 a, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 5780.002. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, 1037 Wien, Rennweg 12 a, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.